

Weiterführende Schulen in Aachen 2027/2028

Eine Übersicht über die Schulformen und Schulen in der Stadt Aachen:

Hauptschule
Realschule
Gymnasium
Gesamtschule
Förderschule

stadt aachen

www.aachen.de/schule

Impressum

Stadt Aachen
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Jugend und Schule
Abteilung Schule
Mozartstraße 2-10
Tel.: 0241 432-45500
Fax: 0241 432-45994
schulbetrieb@mail.aachen.de
Titelfoto: Stadt Aachen/Andreas Schmitter; Foto Oberbürgermeister: Stadt Aachen/Heike Lachmann

Stand: **September 2026**

Vorwort



Sehr geehrte Eltern,

die Grundschulzeit Ihres Kindes neigt sich dem Ende zu. Damit steht eine wichtige Entscheidung an: Welche weiterführende Schule ist die richtige für Ihr Kind?

Diese Entscheidung ist für viele Familien nicht einfach. Schließlich hat sie großen Einfluss auf den weiteren Bildungsweg Ihres Kindes.

Wichtig ist jedoch zu wissen, dass diese Entscheidung den schulischen, beruflichen oder persönlichen Lebensweg Ihres Kindes nicht unwiderruflich festlegt. Ebenso wenig entscheidet sie bereits über eine spätere Berufsausbildung oder ein Studium. Das Bildungssystem in Nordrhein-Westfalen bietet vielfältige Möglichkeiten und eröffnet unterschiedliche Bildungswege sowie zahlreiche Anschluss- und Wechselmöglichkeiten.

Die Lehrkräfte der Grundschulen und der weiterführenden Schulen unterstützen Sie in dieser Phase mit ihrer Erfahrung und stehen Ihnen im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Beratungsgesprächen gerne zur Seite.

Diese Informationsbroschüre gibt Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Bildungsmöglichkeiten an den weiterführenden Schulen in Aachen. Sie erhalten einen Einblick in die unterschiedlichen Profile und Angebote der Aachener Schulen sowie grundlegende Informationen zu den einzelnen Schulformen. Die dargestellten Inhalte entsprechen dem zum Zeitpunkt der Veröffentlichung geltenden gesetzlichen Stand.

Auch der Fachbereich Jugend und Schule der Stadt Aachen steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung (Tel.: 0241 432-45404 oder schulbetrieb@mail.aachen.de).

Darüber hinaus hält das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zahlreiche kostenlose Informationsmaterialien sowie ein umfassendes Online-Angebot für Eltern bereit.

Ich wünsche Ihrem Kind viel Erfolg und Freude auf seinem weiteren Bildungsweg.

Ihr

Dr. Michael Ziemons
Oberbürgermeister der Stadt Aachen

Inhalt

Vorwort **2**

Wahlmöglichkeiten **4**

Anmeldeverfahren **5**

Schulen in Aachen im Überblick **7**

I. Hauptschulen 8

II. Realschulen 12

III. Gymnasien 15

IV. Gesamtschulen 40

V. Förderschulen 50

Herkunftssprachlicher Unterricht **65**

Wahlmöglichkeiten

Nach der Grundschule stehen folgende weiterführende Schulen der Sekundarstufe I in Aachen zur Wahl:

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Förderschulen

Sie sollten Ihre Entscheidung für eine Schule der genannten Schulform nach entsprechender Beratung nur von den persönlichen Neigungen und Fähigkeiten Ihres Kindes abhängig machen, damit es im Unterricht nicht über- oder unterfordert ist und ihm die Lust am Lernen nicht genommen wird. Am Ende der Sekundarstufe I werden die Weichen für den schulischen und beruflichen Werdegang ohnehin neu gestellt. Alle Schüler*innen können nach erfolgreicher Beendigung der Schullaufbahn in der Sekundarstufe I entweder eine Berufsausbildung aufnehmen oder in vollzeitschulische allgemeinbildende oder berufliche Bildungsgänge der Sekundarstufe II eintreten.

Nehmen Sie daher bitte die Möglichkeiten sachkundiger Beratung wahr und schenken Sie der begründeten Empfehlung der Grundschule für die Schulform, die für die weitere schulische Förderung am besten geeignet erscheint, Vertrauen. Diese Schulformempfehlung wird Ihnen die Wahl der „richtigen“ weiterführenden Schule erheblich erleichtern.

Anmeldeverfahren

Die Anmeldetermine der weiterführenden städtischen Schulen sind noch nicht bekannt und werden voraussichtlich im Oktober bzw. November dieses Jahres öffentlich bekanntgegeben.

Alle Anmeldungen erfolgen im Sekretariat der jeweils gewünschten Schule.

Die Anmeldevordrucke werden den Schüler*innen der 4. Schuljahre in den Aachener Grundschulen von ihrer Klassenlehrerin oder ihrem Klassenlehrer rechtzeitig vor den Anmeldeterminen ausgehändigt:
Jede*r Schüler*in erhält – um Mehrfachanmeldungen zu vermeiden – nur ein Anmeldeformular, das mit dem Schulstempel (in rot) der betreffenden Grundschule versehen ist.

Ich bitte Sie, den Vordruck sorgfältig auszufüllen und bei der Anmeldung in der gewünschten weiterführenden Schule abzugeben. Bringen Sie bitte zur Anmeldung das Familienbuch oder die Geburtsurkunde des Kindes und das Original sowie eine Kopie des Halbjahreszeugnisses des laufenden Schuljahres mit.

Der Übergang in die Klasse 5 der weiterführenden Schule erfolgt in der Regel nach dem 4. Grundschuljahr. Die Erziehungsberechtigten werden über die Aufnahme in die Klasse 5 durch die gewünschte Schule benachrichtigt

Anmeldeverfahren der städtischen weiterführenden Schulen

Vorgezogenes Anmeldeverfahren für die städtischen Gesamtschulen

von Freitag, 12.02.2027 bis Freitag, 19.02.2027

Aufnahmeentscheidungen bis Freitag, 26.02.2027

Anmeldeverfahren für alle städtischen Hauptschulen, Realschulen und städtischen Gymnasien

von Montag, 01.03.2027 bis Freitag, 19.03.2027

Anmeldeverfahren der privaten Gymnasien

Die privaten Gymnasien nehmen Anmeldungen wie folgt entgegen:

Pius-Gymnasium

Samstag, 13.02.2027 von 09:00 – 16:30 Uhr
Montag, 15.02.2027 von 14:45 – 19:00 Uhr
Dienstag, 16.02.2027 von 14:45 – 19:00 Uhr
Mittwoch, 17.02.2027 von 14:45 – 19:00 Uhr
Donnerstag, 18.02.2027 von 14:45 – 19:00 Uhr
Freitag, 19.02.2027 von 14:45 – 19:00 Uhr
Die Termine werden nach Absprache mit dem Sekretariat vergeben (Tel.: 0241/609040, E-Mail: sekretariat@pius-gymnasium.de).

St. Ursula Gymnasium

Samstag, 12.02.2027 von 09:00 – 13:00 Uhr
Montag, 15.02.2027 bis Freitag, 19.02.2027 von 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag, 20.02.2027 von 09:00 – 13:00 Uhr
Die Termine werden nach Absprache mit dem Sekretariat vergeben, Tel. 0241 47030435.

Viktoriaschule

Freitag, 12.02.2027 von 12:00 – 15:00 Uhr
Montag, 15.02.2027 von 14:30 – 17:30 Uhr
Dienstag, 16.02.2027 von 14:30 – 17:30 Uhr
Mittwoch, 17.02.2027 von 14:30 – 17:30 Uhr
Die Termine werden nach Absprache mit dem Sekretariat vergeben, Tel. 0241 946190.

Amos Comenius Schule

Montag, 15.02.2027 bis einschließlich Freitag, 30.04.2027
Die Termine werden nach Absprache mit dem Sekretariat vergeben, Tel. 0241 4017882.

Schulen in Aachen im Überblick

Nachstehend möchte ich Sie nun über die einzelnen Schulformen und Schulen in Aachen informieren.

In Aachen gibt es neben den öffentlichen Schulen Privatschulen, deren Träger private Vereinigungen oder Kirchen sind. Die in dieser Informationsschrift aufgeführten Privatschulen sind als Ersatzschulen staatlich genehmigt und schulgeldfrei. Die Zeugnisse sind denen der öffentlichen Schule gleichgestellt.

Alle Schulen – öffentliche wie private – unterliegen der staatlichen Schulaufsicht.

An allen Schulformen kann der Erste Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)) und der Erweiterte Erste Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10) sowie der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) erreicht werden. Des Weiteren kann die Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben werden. In der Regel dauert der Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur) neun Jahre.

I. Hauptschulen

Die Hauptschule, die die Klassen 5 bis 10 umfasst, ist wie die Realschule, das Gymnasium und die Gesamtschule eine Schule der weiterführenden Bildung im Sekundarbereich I.

Die Klassen 5 und 6 bilden – wie an den Realschulen und Gymnasien – eine besondere pädagogische Einheit: die Erprobungsstufe. In diesen beiden Jahren soll der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule vollzogen und unterstützt werden. Außerdem wird im Verlauf dieser beiden Jahre die Eignung für die gewählte Schulform endgültig festgestellt. Innerhalb der Erprobungsstufe gehen die Schüler*innen ohne Versetzung von der Klasse 5 in die Klasse 6 über.

In den Fächern Englisch und Mathematik werden die Schüler*innen ab der Klasse 7 bis zur Klasse 9 je nach ihrer Leistungsfähigkeit in Kursen mit unterschiedlichen Leistungsansprüchen (Grund- und Erweiterungskurse) unterrichtet.

Außerdem können die Schüler*innen den Wahlpflichtunterricht nach ihrer Neigung wählen. In den Klassen 7 bis 10 bilden die Schüler*innen einen Schwerpunkt nach Wahl im Bereich der Arbeitslehre (Hauswirtschaft/Technik/Wirtschaft) und der Naturwissenschaften (Biologie/Physik/Chemie) sowie in den Fächern Kunst und Musik.

Die Klasse 10 wird in zwei Formen geführt, und zwar als

- Klasse 10 Typ A, der zum Sekundarabschluss I – Erweiterter Erster Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10) – führt und
- Klasse 10 Typ B, der bei erfolgreichem Abschluss die Fachoberschulreife vermittelt, unter Umständen mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Die Klasse 10 Typ A kann von den Schüler*innen besucht werden, die am Ende der Klasse 9 den Ersten Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)) erworben haben.
Die Klasse 10 Typ B steht den Schüler*innen offen, die am Ende der Klasse 9 ein besonders qualifiziertes Zeugnis erhalten.

Fast die Hälfte aller Hauptschulen in Nordrhein-Westfalen sind Ganztagshauptschulen. An drei bis fünf Wochentagen sind der Unterricht, die Ergänzungsstunden und zusätzliche außerunterrichtliche Angebote auf den Vormittag und den Nachmittag verteilt. Die Ganztagshauptschulen arbeiten in der Regel eng mit Einrichtungen der Jugendhilfe und Jugendarbeit, der kulturellen Bildung des Handwerks oder des Sports zusammen.
In der Mittagszeit gibt es eine mindestens 60-minütige Mittagspause, in der die Schüler*innen gemeinsam zu Mittag essen können.

Ausbildungs- und Berufsorientierung sind ein wichtiges Kennzeichen aller weiterführenden Schulen. Spätestens ab der Klasse 7 werden die Schüler*innen in angemessener Form an unterschiedliche Berufe herangeführt, zum Beispiel durch Betriebsbesichtigungen und Kurzpraktika. Ziele der Berufsorientierung sind ein Überblick über

unterschiedliche Berufe und Kenntnisse für eine begründete Entscheidung für einen Beruf oder ein Berufsfeld. Der „Berufswahlpass“ unterstützt die Schüler*innen bei ihrer beruflichen Orientierung. Er strukturiert die Angebote zur Berufsorientierung und dokumentiert die Teilnahme an Maßnahmen, die im Rahmen der Berufsorientierung ergriffen wurden. Er gibt den Schüler*innen die Möglichkeit, ihr eigenes Lernen zu organisieren und ihr Können kontinuierlich mit ihren beruflichen Plänen abzugleichen.

Für Schüler*innen, deren Abschluss gefährdet ist, gibt es an drei Hauptschulen die Möglichkeit, Langzeitpraktika durchzuführen. Ziel ist es, den Jugendlichen die Möglichkeit zu einem Übergang ins Berufsleben zu eröffnen. Zudem kann der Erste Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)) erworben werden.

Abschlüsse und Berechtigungen

An der Hauptschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- **Der Erste Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 9),** der nach erfolgreichem Abschluss der Klasse 9 vergeben wird. Er berechtigt zum Besuch der Klasse 10 Typ A oder – bei mindestens befriedigenden Leistungen in Deutsch, Mathematik und Englisch und guten Leistungen in weiteren Fächern - zum Besuch der Klasse 10 Typ B.

- **Der Erweiterte Erste Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10),** der nach erfolgreichem Abschluss der Klasse 10 Typ A vergeben wird.

- **Der Mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife),** der nach erfolgreichem Abschluss der Klasse 10 Typ B vergeben wird. Hauptschüler*innen erhalten die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Gymnasium, Gesamtschule oder eines beruflichen Gymnasiums am Berufskolleg), wenn in allen Fächern der Klasse 10 Typ B befriedigende oder bessere Leistungen vorliegen.

In der Stadt Aachen nehmen die nachfolgenden Hauptschulen Anmeldungen für die Klasse 5 entgegen.

Schulen in Ganztagsform

Städtische Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße

Aretzstraße 10-20
52070 Aachen
Tel.: 0241 94907-0
Fax: 0241 94907-32
ghs.aretzstrasse@mail.aachen.de
www.ghs-aretzstrasse.de

Die GHS Aretzstraße ist eine Hauptschule im gebundenen Ganztag. Das bedeutet, dass die Schüler*innen auch am Nachmittag in der Schule lernen und betreut werden. Als erste Schule in Nordrhein-Westfalen erhielt die Schule das Gütesiegel „Individuelle Förderung“.

Die Schüler*innen werden besonders gut unterstützt: In jeder Klasse sind Lehrer*innen und zusätzlich Lernhelfer*innen anwesend. Dadurch können die Schüler*innen individuell gefördert werden. Es gibt Förderklassen, in denen Sonderpädagoge*innen die Schüler*innen beim Lernen begleiten und unterstützen.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Schule ist die Sprachbildung: In den Klassen 5 bis 7 findet eine besondere Leseförderung statt. Zugewanderte Schüler*innen können nach Alter und Sprachniveau differenziert in fünf internationalen Klassen Deutsch lernen. Zusätzlich bietet die Schule den DIKu-plus-Kurs, den Deutsch-Intensiv-Kurs, an. Dieser richtet sich an Schüler*innen, die nach der Grundschule eine intensive Förderung in Deutsch benötigen. Ab der 7. Klasse können die Schüler*innen im Rahmen eines Schulversuchs eine zweite Fremdsprache lernen: Türkisch.

In den Klassen 8 bis 10 werden die Schüler*innen intensiv auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Die Schüler*innen absolvieren verschiedene Praktika. Dabei lernen sie unterschiedliche Berufe kennen. Ziel ist es, möglichst allen Schüler*innen den Weg zu einem Ausbildungsplatz zu ermöglichen.

Im Lernzentrum erhalten die Schüler*innen zusätzliche Unterstützung in kleinen Gruppen in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch. Außerdem gibt es im Schulverband kostenlosen Nachhilfeunterricht nach der Schule.

In den aktiven Pausen können die Schüler*innen gemeinsam spielen, sich bewegen und eine positive Gemeinschaft erleben. Für eine ausgewogene Ernährung sorgen eine Mensa und ein Kiosk

Die GHS Aretzstraße hat sich im Rahmen des Schulverband Aachen-Ost mit der Hugo-Junkers-Realschule und dem Geschwister-Scholl-Gymnasium zusammengeschlossen, um jederzeit einen Wechsel zwischen den Schulformen zu ermöglichen und um gemeinsame Unterrichtsveranstaltungen (Bildungsnachmittag, Kunst- und Sport) sowie Förderangebote für den Übergang in andere Schulformen durchzuführen.

Schulen in Halbtagsform

Städtische Gemeinschaftshauptschule Drimborn

Obere Drimbornstraße 50
52066 Aachen
Tel.: 0241 97 20 02 0
Fax: 0241 97 20 02 37
ghs.drimborn@mail.aachen.de
www.ghs-drimborn.de

Die Türen der GHS Drimborn sind immer geöffnet. Unterrichtsbesuche und Gespräche mit der Schulleitung für Schüler*innen, Eltern und interessierte Besucher sind jederzeit nach telefonischer Anmeldung möglich.
Die Schulleitung informiert über das besondere Profil der GHS Drimborn:

- Information über Bildungswege und erreichbare Abschlüsse
- Erfolgreiche Inklusionsschule
- Ab dem Schuljahr 2025/2026 ist die GHS im landesweiten Starchancen-Programm. Dies bedeutet optimale Förder- und Forderbedingungen für jede Schülerin und jeden Schüler.
- Talentschule NRW: bei uns wird gelesen: jeden Tag 20 Minuten, 5 Tage pro Woche, 4 Wochen pro Monat, 12 Monate pro Jahr, 6 Jahre lang
- Gütesiegelschule mit ausgezeichnetem Förderkonzept (Die GHS Drimborn fördert und fordert alle Schüler*innen mit oder ohne Förderschwerpunkt)
- Gütesiegelschule für vorbildliche Studien- und Berufsorientierung
- Euregio Profilschule
- Intensive Berufswahlvorbereitung mit dem Ziel einer Ausbildungsgarantie für jede Schülerin und jeden Schüler
- Intensive Lebensplanung ab Klasse 5
- Zahlreiche Praktika ab Klasse 7
- Außerschulische Kooperationspartner (Firma Schumag, Altenpflegehaus Margarete, Ausbildungspool und Praktikumspool mit ca. 80 Betrieben und Unternehmen der Region, Sportvereine)
- Kooperationsschule FIT durch SCHULE
- Externe Nachhilfe durch Ehrenamtler
- Übermittagsbetreuung durch IN VIA (Teilnahme ist freiwillig)
- Mittagessen (Teilnahme ist freiwillig)
- Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht in Türkisch und Ukrainisch

Als einzige Schule in der Stadt Aachen ist die GHS Drimborn als Talentschule ausgezeichnet worden. Damit ist sie eine von nur 60 Schulen in NRW.
Die GHS Drimborn ist im Jahr 2017 im Rahmen der Qualitätsanalyse NRW als beste Hauptschule im Regierungsbezirk Köln begutachtet worden.
Einblicke ins Schulleben sind ebenfalls auf unserem jährlichen Berufsinformationstag und Schulfest möglich (Termine finden Sie auf der Homepage).

II. Realschulen

Die Realschule führt in sechs Jahren die Schüler*innen zum Realschulabschluss, das heißt zur Fachoberschulreife.

Die Klassen 5 und 6 bilden – wie an den Hauptschulen und den Gymnasien – eine besondere pädagogische Einheit: die Erprobungsstufe. In diesen beiden Jahren soll der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule vollzogen und unterstützt werden. Außerdem wird im Verlauf dieser beiden Jahre die Eignung für die gewählte Schulform endgültig festgestellt. Innerhalb der Erprobungsstufe gehen die Schüler*innen ohne Versetzung von der Klasse 5 in die Klasse 6 über.

Von der Klasse 5 bis zum Abschluss wird Englisch als Pflichtfremdsprache unterrichtet. Ab der Klasse 7 wird der für alle verbindliche Unterricht durch den Wahlpflichtunterricht ergänzt. Die Schüler*innen können im Wahlpflichtbereich individuelle Akzente setzen und zwischen unterschiedlichen Schwerpunkten wählen. Jede Realschule bietet einen fremdsprachlichen Schwerpunkt an, in dem die zweite Fremdsprache als Schwerpunktfach bis zum Ende der Klasse 10 fortgeführt werden kann.

Hinzu kommen je nach Möglichkeiten der Schule:

- ein naturwissenschaftlich-technischer Schwerpunkt mit den Fächern Biologie, Chemie, Physik, Technik oder Informatik
- ein sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt
- ein musisch-künstlerischer Schwerpunkt mit den Fächern Musik oder Kunst.

Abschlüsse und Berechtigungen

In der Realschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- ein, dem Ersten Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 9) gleichwertiger Abschluss,
- ein, dem Erweiterten Ersten Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss,
- der Mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife).

Der Mittlere Schulabschluss berechtigt bei mindestens befriedigenden Leistungen in allen Fächern zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe im Gymnasium, der Gesamtschule oder des beruflichen Gymnasiums am Berufskolleg. Sind die Leistungen besonders gut und hat die/der Schüler*in ab der Klasse 6 bis zum Ende der Klasse 10 am Unterricht einer zweiten Fremdsprache teilgenommen, ist der direkte Übergang in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe an Gymnasien oder Gesamtschulen möglich.

In der Stadt Aachen nehmen die nachfolgenden Realschulen Anmeldungen für die Klasse 5 entgegen.

Städtische Hugo-Junkers-Realschule

Städtische Realschule für Jungen und Mädchen
Bischofstraße 21 (Eingang über Schulhof Peliserkerstraße)
mit Teilstandort Eintrachtstraße 7
52068 Aachen
Tel.: 0241 504553
Fax: 0241 997671-7
hugo-junkers-realschule@mail.aachen.de
www.hugo-junkers-realschule.de

Die Hugo-Junkers-Realschule wird als gebundene Ganztagsschule mit vielseitigen Angeboten für die Mittagspause geführt. Mittagessen und Pausenverpflegung werden in der Mensa angeboten.

- „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage"-Zertifikat
- Zusätzliches Hauptfach (Differenzierung) ab Klasse 7: Französisch, Biologie, Informatik, Sozialwissenschaften
- Zusätzliche Förderstunden in den Hauptfächern
- Lernbandstunden zur Bearbeitung unterrichtsbegleitender Aufgaben
- Thematische, verpflichtende Projektnachmittage in den Jahrgängen 5 bis 10
- Zahlreiche Themenblöcke, Praktika und intensive Begleitung zur Berufsorientierung
- KURS-Kooperation mit regioIT, Zentis, Alten- und Pflegeheim
- Mensa bietet Pausensnacks und Mittagessen an
- Förderung der sozialen Kompetenzen durch Sozialtrainings in den Klassen (v.a. 5/6)
- Förderung der digitalen Kompetenzen durch iPad-Nutzung im Unterricht
- Unterstützung der Schülerinnen und Schüler durch ein Team der Schulsozialarbeit sowie ein Team von Sonderpädagoginnen und Kolleginnen des Multiprofessionellen Teams
- „Startchancen – Schule"
- Unterstützte Förderung der Basiskompetenzen Deutsch (Lese- und Schreibkompetenz) und Mathematik sowie der emotional-sozialen Kompetenzen
- Aktuelle Informationen finden sich auf der Homepage www.hugo-junkers-realschule.de

Die Hugo-Junkers-Realschule hat sich im Rahmen des Schulverband Aachen-Ost mit der GHS Aretzstraße und dem Geschwister-Scholl-Gymnasium zusammengeschlossen, um jederzeit einen Wechsel zwischen den Schulformen zu ermöglichen und um gemeinsame Unterrichtsveranstaltungen (Bildungsnachmittag, Kunst- und Sport) sowie Förderangebote für den Übergang in andere Schulformen durchzuführen.

Städtische Realschule Luise-Hensel-Schule

Städtische Realschule für Jungen und Mädchen
Im Gillesbachtal 35
52066 Aachen
Tel.: 0241 65345
Fax: 0241 99718-81
luise-hensel-realschule@mail.aachen.de
www.luise-hensel-realschule.de

Die Luise-Hensel-Realschule ist eine Halbtagsschule mit der Möglichkeit der Übermittagsbetreuung (Montag bis Donnerstag) in Zusammenarbeit mit der Bleiberger Fabrik und der Jugendkunstschule. In der Mensa werden Pausensnacks und Mittagessen angeboten. Die Luise-Hensel-Realschule kooperiert eng mit dem Einhard-Gymnasium und der GHS Drimborn.

- Schwerpunktfächer von Jahrgangsstufe 7 bis zum Ende der Klasse 10; wahlweise Französisch, Biologie, Technik, Sozialwissenschaften und Kunst/Musik
- Kulturschule: Theaterbesuche mit allen Jahrgangsstufen in jedem Schuljahr sowie weitere Projekte
- Zertifizierte „Schule mit Courage – Schule gegen Rassismus“
- Digitale Arbeit mit I-Pad-Koffern im Unterricht
- Förder- und Forderstunden in allen Jahrgangsstufen; Schwerpunkte sind die LRS-Förderung (Lese-Rechtschreibschwäche) sowie die besondere Förderung der Lesekompetenz
- Soziale Förderung durch LionsQuest-Programm „Erwachsen werden“ in den Jahrgangsstufen 5 bis 8;
- Sozialtrainingstage in den unteren Jahrgängen
- EGZ-KB-Angebot (Ergänzungsunterricht Kulturelle Bildung) in der Jahrgangsstufe 9 (Schulband, Medien-AG, Hauswirtschaft, Stadtarchiv, …)
- Umfangreiches Programm zur Berufswahlorientierung
- Schülerbetriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9

III. Gymnasien

Das Gymnasium vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium notwendig ist und ebenso für eine berufliche Ausbildung qualifiziert. Der Unterricht soll zur Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen anleiten und zu abstrahierendem, analysierendem und kritischem Denken führen. Das Gymnasium umfasst in einem durchgehenden Bildungsgang von Klasse 5 bis zur Jahrgangsstufe 13 die Sekundarstufe I und die gymnasiale Oberstufe. Nach der Sekundarstufe I beginnt die gymnasiale Oberstufe mit der Einführungsphase in Klasse 11 und wird dann in der zweijährigen Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 12 und 13) fortgesetzt. Individuelle Verkürzungen der Schulzeit sind möglich. Weitere Informationen erhalten Sie in den Gymnasien.

Innerhalb der Sekundarstufe I bilden die Klassen 5 und 6, wie an den Hauptschulen und den Realschulen, eine besondere pädagogische Einheit: die Erprobungsstufe. In diesen beiden Jahren soll der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule vollzogen und unterstützt werden; außerdem wird im Verlauf dieser beiden Jahre die Eignung für die gewählte Schulform endgültig festgestellt. Innerhalb der Erprobungsstufe gehen die Schüler*innen ohne Versetzung von der Klasse 5 in die Klasse 6 über.

Englisch wird ab Klasse 5 als erste Fremdsprache fortgeführt. Die Schule kann ab Klasse 5 außerdem eine andere moderne Fremdsprache oder Latein anbieten. Ab der Klasse 7 wird eine zweite Fremdsprache unterrichtet; dies kann eine weitere moderne Fremdsprache oder Latein sein. In manchen Schulen besteht auch die Möglichkeit, bereits in Klasse 5 neben Englisch mit der zweiten Fremdsprache zu beginnen. Alle Fächer des Pflichtbereichs werden in den Klassen 5 bis 7 im Klassenverband unterrichtet.

Individuelle Akzente können Schüler*innen ab der Klasse 9 setzen. Neben den Unterricht im Klassenverband tritt jetzt der Wahlpflichtunterricht. Hier kann die Schule neben einer dritten Fremdsprache, Fächer oder Fächer-kombinationen im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen und im gesellschafts- wissenschaftlich-wirtschaftlichen Schwerpunkt anbieten, eine Schule mit künstlerischem Profil außerdem Fächer oder Fächerkombinationen mit künstlerischem Schwerpunkt.

In der Jahrgangsstufe 10 werden weitere Fächer der gymnasialen Oberstufe eingeführt.

Abschlüsse und Berechtigungen

Am Gymnasium können bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- ein, dem Ersten Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 9), gleichwertiger Abschluss (am Ende der Klasse 9)
- ein, dem Erweiterten Ersten Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10), gleichwertiger Abschluss (am Ende der Jahrgangsstufe 10)
- der Mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) – (am Ende der Jahrgangsstufe 10)

Mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe 11 wird am Gymnasium die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums, der Gesamtschule oder des Beruflichen Gymnasiums am Berufskolleg vergeben. Die gymnasiale Oberstufe setzt den Bildungsgang der Sekundarstufe I fort und schließt mit der Abiturprüfung ab.

Die Sekundarstufe I endet am Gymnasium nach Klasse 10; anschließend bleibt es bei einer Oberstufe. Die Jahrgangsstufe 11 ist die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe.

In der Stadt Aachen nehmen die nachfolgenden Gymnasien Anmeldungen für die Klasse 5 entgegen.

Städtische Gymnasien

Städtisches Anne-Frank-Gymnasium

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen
Hander Weg 89
52072 Aachen
Tel.: 0241 17692-00
Fax: 0241 17692-26
anne-frank-gymnasium@mail.aachen.de
www.anne-frank-gymnasium.de

Das Anne-Frank-Gymnasium bietet ein breites Bildungsangebot, das Schwerpunkte im naturwissenschaftlichen, digitalen und kulturell-sozialen Bereich hat. Die hervorragenden Sportstätten (Sportplätze, Dreifachturnhalle und Schwimmbad, Beachvolleyball-Feld) erlauben es, im Bereich Sport einen weiteren Schwerpunkt zu setzen und z. B. in jedem Jahr einen Sport-LK anbieten zu können. Am Anne-Frank-Gymnasium ist der Unterricht in 67,5 Minuteneinheiten organisiert, d. h. die Schüler*innen haben am Vormittag jeweils nur vier verschiedene Fächer. Einen Schwerpunkt bilden in allen Fächern kooperative Unterrichtsformen, bei denen ein besonderer Wert auf den Erwerb sozialer Kompetenzen gelegt wird. Für die Klassen 5 bis 8 beginnt der Unterricht täglich um 8.05 und endet um 13.20 Uhr, es gibt also keinen Nachmittagsunterricht vor Klasse 9. Neben einer Übermittagsbetreuung und einem umfänglichen Förderunterricht bietet die Schule ein breites AG-Angebot. Die Schule besitzt eine Mensa, in der neben kleinen Snacks auch täglich warme Mahlzeiten und ein Salatbuffet angeboten werden.

Fremdsprachen: Von der 5. Klasse an wird Englisch als erste Fremdsprache unterrichtet. In der Jahrgangsstufe 7 können die Schüler*innen zwischen Französisch und Latein als zweite Fremdsprache wählen. Ab Klasse 9 stehen als dritte Fremdsprache Französisch und Spanisch zur Wahl. Als neueinsetzende Sprache in der gymnasialen Oberstufe kann Niederländisch gewählt werden. Das Erlernen der Fremdsprachen wird durch die enge Verbindung mit Partnerschulen in England, Frankreich, Belgien und China unterstützt, mit denen ein reger Austausch besteht. Interessierte Schüler*innen können die Sprachzertifikate DELF (Französisch) und DELE (Spanisch) erwerben. Als zertifizierte Europaschule ist das Anne-Frank-Gymnasium auch im Programm ERASMUS plus aktiv.

MINT: Das Anne-Frank-Gymnasium ist zertifizierte MINT-freundliche Schule und bietet ein reichhaltiges Angebot an Fächern im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich. So wird im Wahlpflichtbereich Klasse 9 beispielsweise das Fach SuG (Sport und Gesundheit: Verbindung von Sportwissenschaften und Biologie) angeboten. Das naturwissenschaftliche Lernen wird ferner durch die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben wie Jugend forscht und Kooperationen mit außerschulischen Trägern gefördert (z. B. eine MINT-AG in Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen, ein Maker-Space in Zusammenarbeit mit der FH etc.).

Digitales Lernen: In der Klasse 5 und 6 wird das Fach Informatik angeboten und es wird mit iPad-Koffern gearbeitet, ab der Klasse 7 kommen im Unterricht flächendeckend elternfinanzierte iPads zum Einsatz (iPad-Jahrgänge) und Informatik wird in Form einer AG fortgeführt (Modellprojekt begleitet durch die Bezirksregierung Düsseldorf), in Klasse 9 und 10 wird der digitale Lernprozess im Wahlpflichtfach Informatik fortgeführt, bevor in der

Oberstufe Grund- und Leistungskurs in Informatik oder Projektkurse, z. B. zum Thema Webprogrammierung, gewählt werden können. Das Anne-Frank-Gymnasium ist zertifizierte „digitale Schule“.

Musisch-künstlerischer Bereich und Gesellschaftswissenschaften: Alle Schüler*innen der 5. Jahrgangsstufe haben die Möglichkeit in Kooperation mit der Musikschule ein Musikinstrument zu erlernen. Das Anne-Frank-Profil spielt eine besondere Rolle quer durch den Fächerkanon; Chor, Schülerband, Instrumentalensemble, Theater, Exkursionen und gesellschaftswissenschaftliche Wettbewerbe sind fester Bestanteil des Schullebens. Künstlerische Fähigkeiten werden durch zwei Kunst-AGs, ein offenes Atelier und einen Kunst-Leistungskurs gefördert. Als Teil des Netzwerks „Schule ohne Rassismus“ und als „Fair Trade School“ beteiligt sich die Schule an vielen Aktionen zu den Themen Toleranz und Nachhaltigkeit.

Städtisches Couven Gymnasium

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen
Lütticher Straße 111a
52074 Aachen
Tel.: 0241 7052-00
Fax: 0241 7052-032
sekretariat@couven.de
www.couven.de

Wir im Couven Gymnasium haben das Ziel, junge Menschen zu Gestaltern ihrer Bildung zu machen. In einem Haus des Lernens, in dem wir auf Augenhöhe miteinander leben und in dem sich alle wohlfühlen sollen, steht der Mensch im Mittelpunkt.

Profil: Englisch-Bilingualer Zweig – zertifizierte Europa-Schule – zertifizierte MINT-EC Schule, – Instrumentalklassen – iPad-Nutzung für alle Schüler*innen ab Jg. 7 – Halbtagsschule mit offenen Nachmittagsangeboten

Sprachenfolge: Von der 5. Klasse an Englisch, von der 7. Klasse an Latein oder Französisch, von der 9. Klasse an Spanisch, Französisch bzw. Latein als dritte Fremdsprache zur Wahl. Neueinsetzend in der Oberstufe: Spanisch und Alt-Hebräisch

Ab der Jahrgangsstufe 7 werden die Schüler*innen in bilingual-englische Klassen und in MINT-Klassen differenziert. Hierdurch wird den individuellen Begabungen Rechnung getragen. In den bilingual-englischen Klassen wird der Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 in den Fächern Erdkunde, Geschichte und Biologie in englischer Sprache erteilt. In der Sekundarstufe II wird die Bilingualität fortgesetzt und kann mit einem bilingualen Abitur, inklusive Zertifikat, abgeschlossen werden.
Als zertifiziertes Mitglied im bundesweiten Netzwerk MINT-EC findet für die Klassen im MINT-Profil ab Jahrgang 7 eine besondere Förderung im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Fächerbereich statt. Projektorientiertes Lernen und Kooperationen mit den Hochschulen, der Industrie und den Kammern bieten besondere Lerngelegenheiten. Auch im MINT-Profil besteht die Möglichkeit, durch besondere Lernleistungen ein entsprechendes Zertifikat zu erwerben.

Als zertifizierte Europaschule und Schule mit Courage und gegen Rassismus sind Demokratieerziehung, Toleranz und Partizipation aller an schulischen Entwicklungsvorhaben Beteiligten ein wichtiges Grundelement des pädagogischen Handelns. Beschulung im Rahmen von Inklusion und zweier internationaler Klassen unterstreichen das pädagogische Konzept der Vielfalt. Die regelmäßige Teilnahme an Maßnahmen im Rahmen von Erasmus+ bietet den Schüler*innen Austauschprogramme in vielen europäischen Städten an. Für alle fremdsprachlich interessierten Schüler*innen werden Trainingskurse zum Erwerb von Sprachzertifikaten in Englisch, Französisch und Spanisch angeboten.

Für musikalisch begabte Schüler*innen gibt es die Instrumentalklassen, in denen in Kooperation mit der Musikschule ein Orchester-Blasinstrument von Beginn an erlernt wird. In vielen Musikgruppen wie Junior Band,

Bigband, zwei Chören und dem Orchester können die Schüler*innen kontinuierlich weiter musizieren und ihr Können an Konzertabenden unter Beweis stellen.

Als Partnerschule des Leistungssports setzt das Couven Gymnasium auch in diesem Bereich einen Fokus. Bei sportbetonten Fahrten, wie der Skifahrt in der Jahrgangsstufe 9, und weiteren sportlichen Veranstaltungen im Jahresverlauf werden die Schüler*innen auch im motorischen Bereich gefördert. In der Oberstufe hat sich in den vergangenen Jahren der Leistungskurs Sport etabliert.

Soziale Kompetenzen werden von Stufe 5 bis Stufe 10 in regelmäßigen Stunden „Soziales Lernen“ erworben. Lebensnahes Lernen im Projektunterricht ist ab Stufe 5 im Lernkonzept verankert (Bewegte Bühne). Regelmäßige Projekte in der Mittelstufe, insbesondere auch das Projektlernen in der Jahrgangsstufe 9/10, bereiten auf die zunehmend selbstgesteuerte Arbeit in der gymnasialen Oberstufe vor. Im Rahmen von vielfältigen Arbeitsgemeinschaften und einer Hausaufgabenbetreuung ist die nachmittägliche Betreuung von Schüler*innen in den Jahrgangsstufen 5/6 gewährleistet.

Städtisches Einhard-Gymnasium

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen
Robert-Schuman-Straße 4
52066 Aachen
Tel.: 0241 670-17 oder 0241 670-18
Fax: 0241 650-06
info@einhard-gymnasium.de
www.einhard-gymnasium.de

Das Einhard-Gymnasium weißt zwei Schwerpunkt-Profile ab Klasse 7 auf: Zum einen den bilingualen Zweig Englisch für naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Sachfächer und sein ausgeprägtes MINT- bzw. naturwissenschaftliches Profil. Mit der Zertifizierung als „MINT-EC-Schule“ seit über 20 Jahren bietet die Schule als „Leuchtturmschule“ dieser hochklassigen Vereinigung ein umfangreiches Lehrangebot im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich und eine hervorragende technische und räumliche Ausstattung. Folgerichtig wurde im Jahre 2020 das Einhard zusätzlich als „Digitale-MINT-Schule“ und als „MINT-freundliche Schule“ für die naturwissenschaftliche Breitenförderung ausgezeichnet. Projekte sind bspw. der Bau von Lego-Robotern oder die Teilnahme am beliebten Wettbewerb „Formel 1 in der Schule“ (jetzt: STEM-Racing). Zusätzliche Zertifikate der Schule sind u.a.: Netzwerk „Junior-Ingenieur-Akademie“; „Fairtrade-School“; „Premium Junior Schule“ und „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ mit der Alemannia als Paten.

Ab der Jahrgangsstufe 7 im 2. Halbjahr werden alle Klassen des Einhards iPad-Klassen. Für den Unterricht der Stufen 5 und 6 stehen zudem 158 iPads zur wechselnden Verwendung im Unterricht und zur Heranführung an den sinnhaften schulischen Einsatz zur Verfügung. Über 70 moderne Groß-Displays in allen Unterrichts- und Fachräumen stellen im Zusammenspiel mit den Lehrkräfte- und Schüler*innen-iPads das pädagogische Standardmedium der Schule dar. Nach aufwendigen Sanierungsarbeiten ist das Einhard zudem umfassend modernisiert. (Fenster, Türen, Fassaden, Dächer, Biologie-Räume & Sanitäranlagen). Dazu gehört auch die Installation von Großlüftungsanlagen für alle Klassen- und Fachräume, die stets ein angenehmes Raumklima ermöglichen. Die Generalsanierung einer der Turnhalle wird bald abgeschlossen sein und die ohnehin beeindruckende Ala der Schule wird ab 2029 modernisiert.

Als ausgewiesene „Europaschule“ hat das Einhard-Gymnasium folgendes Sprachangebot: Englisch ab Klasse 5 (erweitert für den Übergang in den bilingualen Zweig ab Kl. 7), Latein oder Französisch im Wahlpflichtbereich I (ab Kl. 7), Spanisch im Wahlpflichtbereich II (ab Kl. 9). In der Oberstufe bietet sich zusätzlich Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache an. Ab der Stufe 7 können die Schüler*innen den bilingualen Zweig Englisch wählen oder alternativ die Laufbahn in einer MINT-Klasse fortsetzen. Es kann dabei zu Wahlkonstellationen kommen, die nach Gesprächen und Beratung ein Losverfahren notwendig machen. Die Bilingualität kann in der Oberstufe fortgeführt werden und zum bilingualen Abitur führen. Es können die Sprachzertifikate DELF (Französisch) und CAE (Englisch) erworben werden. Das CAE-Zertifikat berechtigt zum Studium im englischsprachigen Ausland. Im Wahlpflichtbereich II (ab Kl. 9) werden bei ausreichender Anwahl neben Spanisch auch Informatik, die Junior-Ingenieur-Akademie, Biologie/Chemie, Kunst-Gestaltung digitaler Medien und Projekt Europa angeboten.

In den Bläser- und Streicherklassen der Stufen 5 und 6 können die Kinder Streich- oder Blasinstrumente erlernen. Der Instrumentalunterricht in Kleingruppen in Zusammenarbeit mit der städtischen Musikschule erstreckt sich dabei über 2 Unterrichtsstunden pro Woche. Der folgende Übergang in das Schulorchester ist gewünscht.
Das Einhard-Gymnasium hat ein umfangreiches individuelles Förder- und Forderangebot: Im „Lernen lernen" erhalten die Schüler*innen in der Klasse 5 das methodische Rüstzeug für ihr fachliches Lernen. Sollten einmal Lernschwierigkeiten auftreten, unterstützen wir in sogenannten „Lernfit"-Stunden oder in Zusammenarbeit mit Lernförderpartnerschaften z. B. mit dem LRS-Zentrum Aachen. Zudem steht ein Team von Lehrkräften als ausgebildete Beratungslehrkräfte und eine Schulsozialarbeiterin vor Ort bereit, um ein gutes und umfassendes Hilfsangebot für alle Schüler*innen und deren Familien anbieten zu können. Zudem praktiziert die Schule das Unterstützungsmodell „Schüler*innen helfen Schüler*innen".

Ein umfangreiches AG-Angebot dienstags und freitags und eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung von Montag bis Freitag bis jeweils 16 Uhr bietet alle Möglichkeiten eines „flexiblen Ganztags" für berufstätige Eltern, ohne dass die Teilnahme dazu verpflichtend ist. In der Mittagspause können die Schüler*innen in der Mensa sowie im Bistro der Schule essen.

Städtisches Geschwister-Scholl-Gymnasium Aachen

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen
Stolberger Straße 200
52068 Aachen
Tel.: 0241 503962
Fax: 0241 537414
sekretariat@gsg-aachen.de
www.gsg-aachen.de

Als gebundenes städtisches Ganztagsgymnasium hat das Geschwister-Scholl-Gymnasium im Herzen des Aachener Osten sich wie kein anderes Gymnasium in der Stadt Integration, Toleranz und Diversität auf die Fahne geschrieben.
Das Geschwister-Scholl-Gymnasium ist ein Ort für Bildung und Lernen für alle. Dabei wollen wir uns an grundlegenden menschlichen Werten wie Dialogbereitschaft sowie Achtung und Verantwortung für sich selbst, den anderen und der Umwelt gegenüber orientieren. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft achten auf ein respektvolles Miteinander. Es ist die besondere familiäre Atmosphäre, die am Geschwister-Scholl-Gymnasium geschätzt wird. Offenheit und Akzeptanz prägen das Zusammenleben unter dem Motto: Miteinander – Füreinander - Aufeinander zu.

Individuelle Förderung und Fachlernzeiten
Wir nehmen die individuellen und persönlichen Stärken unserer Schülerinnen und Schüler in den Blick und vermitteln gymnasiale Kompetenzen für einen selbstbewussten und erfolgreichen Lebensweg. Das Konzept der Individuellen Fachlernzeit am Geschwister-Scholl-Gymnasium wurde aus der langjährig etablierten Lernzeit heraus entwickelt, um die Schülerinnen und Schüler noch individueller zu fördern und zu fordern und dabei eine verstärkte Mediennutzung an der Schule zu fördern. Das Konzept vereinigt viele Vorteile von (Wochen)-Planarbeit, Freier Wahl der Arbeit (Montessori) und dem Daltonkonzept in einem für das Gymnasium passendes Lernzeitkonzept, bei dem die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit beim Lernen im Vordergrund stehen, die Schülerinnen und Schüler aber immer durch ihre Fachlehrkräfte begleitet werden. Die Lernzeiten sind fachgebunden und werden jeweils von der Lehrkraft betreut, die die Schülerinnen und Schüler unterrichten. Die enge Bindung zwischen Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrern ist für uns von entscheidender Bedeutung. Außerdem bietet die Schule Förder- und Projektkurse, um bei Schwierigkeiten zu unterstützen, aber auch Talente zu entdecken und zu fördern.

Demokratiekonzept zur Persönlichkeitsentwicklung und Stärkung
Ein zentrales Ziel besteht für uns darin, Demokratie nicht als bloße Herrschafts-, sondern als Lebensform erfahrbar zu machen. Dabei werden insbesondere Selbstwirksamkeit, Persönlichkeitsentwicklung und Verantwortung aufgezeigt und erprobt. Dieses Ziel verfolgen wir gemeinsam ab der 5. Klasse innerhalb der Schulgemeinschaft aber auch mit externen Partnern in vielfältigen Projekten.

Sprachenfolge des Städtischen Geschwister-Scholl-Gymnasiums
Von der 5. Klasse an Englisch, von der 7. Klasse an Latein oder Französisch, neu einsetzend in der Oberstufe: Spanisch. Im Rahmen der Differenzierung Klasse 9 bietet das Gymnasium unter anderem bilingual (Englisch) „European Studies“ an. Schüler*innen erhalten die Möglichkeit, die DELF-Prüfung (Französisch) abzulegen.
In der Klasse 7 nehmen Schüler des GSG am Austausch mit unserer englischen Partnerschule teil.
Im Rahmen des Erasmus+-Programms finden internationale Begegnungen im europäischen Ausland statt. Verkehrssprache bei diesen Programmen ist Englisch. Darüber hinaus finden internationale Begegnungsfahrten nach Frankreich und Spanien statt.

Vielfältige Projektkurse in der Mittel- und Oberstufe runden das Fächerangebot ab, damit die Schülerinnen und Schüler ihren Neigungen und Talenten Raum zur persönlichen Entwicklung geben können.
Das landesweit bekannte integrierende Konzept der zwei internationalen Förderklassen ergänzen das Sprachbildungskonzept der Schule, in dem sehr großen Wert auf die Entwicklung zu einem bildungssprachlichem Sprachniveau gelegt wird, damit die Schülerinnen und Schüler nach dem Abitur beste Voraussetzungen für ein Studium erworben haben.

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium hat sich im Rahmen des Schulverband Aachen-Ost mit der GHS Aretzstraße und der Hugo-Junkers-Realschule zusammengeschlossen, um jederzeit einen Wechsel zwischen den Schulformen zu ermöglichen und um gemeinsame Unterrichtsveranstaltungen (Bildungsnachmittag, Kunst- und Sport) sowie Förderangebote für den Übergang in andere Schulformen durchzuführen.

Städtisches Inda-Gymnasium

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen
Gangolfsweg 52
52076 Aachen
Tel.: 02408 3071 oder 02408 3072
Fax: 02408 7693
post@inda-gymnasium.de
www.inda-gymnasium.de

Am Inda-Gymnasium steht die individuelle Förderung der uns anvertrauten Schüler*innen im Mittelpunkt unseres Schullebens. Diese betrifft nicht nur den klassischen Bildungsauftrag, sondern in besonderem Maße auch die Werteerziehung. Unser Motto lautet: Lernen mit Herz, Hand und Verstand.

Das Inda-Gymnasium bietet als international anerkannte UNESCO-Schule- übrigens die einzige in unserer Region, als MINT-EC-Schule und Umweltschule Europas ein reichhaltiges Angebot im sprachlichen, naturwissenschaftlichen und musischen Bereich.

Das Sprachenangebot beginnt mit Englisch als erster Fremdsprache in der Jahrgangsstufe 5. In der Jahrgangsstufe 7 können Französisch und Latein als zweite Fremdsprache gewählt werden. Im Rahmen der Begabtenförderung ist es für besonders interessierte und begabte Schüler*innen ab der Jahrgangsstufe 7 möglich, Französisch und Latein parallel zu lernen. Ab der Jahrgangstufe 9 besteht die Möglichkeit, neben Französisch auch Spanisch als dritte Fremdsprache zu erlernen. Im Wahlpflichtbereich II wird Englisch / Geschichte als bilingualer Kurs angeboten. Zu Beginn der Einführungsphase in der Oberstufe gibt es das Angebot Niederländisch als neu einsetzende Fremdsprache zu wählen. Ergänzt wird das Sprachenangebot durch die Möglichkeit, die Sprachzertifikate DELF/DALF (Französisch), DELE (Spanisch) und das Cambridge Certificate (Englisch) zu erwerben. Austauschprogramme, z. B. mit Cambridge, Arlington, Turin, Straßburg, Sevilla, Pompeji, Costa Rica und im Rahmen unserer Erasmus plus Aktivitäten, lassen in verschiedenen Jahrgangsstufen Sprache mit Muttersprachlern erleben.

Im naturwissenschaftlichen Bereich bietet das Inda-Gymnasium als MINT-EC-Schule zahlreiche Angebote. Bereits 2006 hat das Inda-Gymnasium als eine der ersten Schulen in NRW die Junior-Ingenieur-Akademie etabliert. Als Wahlfach wird das Fach „Angewandte Naturwissenschaften“ angeboten. Die Robotik ist ein Aushängeschild unserer Schule. Eine hervorragende Ausstattung in den naturwissenschaftlichen Fachräumen und allen Klassenräumen sowie die Kooperation mit außerschulischen Partnern untermauern Arbeit. Als einziges Gymnasium in der Städteregion Aachen bieten wir das Fach Technik in der Oberstufe an.
Große Erfahrung hat das Inda-Gymnasium im Bereich des Einsatzes der neuen Medien im Rahmen der Digitalisierung des Unterrichts.

Besonders musikalisch interessierte Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5 und 6 können in Streicherklassen ein Streichinstrument wie Violine, Bratsche, Cello oder Kontrabass erlernen. In der Sekundarstufe II kann sowohl ein Literaturkurs (Theater- oder Filmarbeit) als auch ein instrumental-vokalpraktischer Kurs (Musical) gewählt werden. Zudem gibt es eine enge Kooperation mit der im Hause befindlichen Musikschule.

Als UNESCO-Schule steht das Inda-Gymnasium für Werteerziehung. Schüler*innen lernen somit durch zahlreiche Projekte, soziale Verantwortung zu übernehmen. Ein Team von ausgebildeten Streitschlichter*innen und ein Beratungsteam helfen, wenn nötig.

Individuelle Förderung – dazu gehört die Förderung schwächerer Schüler*innen ebenso wie die Förderung begabter und interessierter Schüler*innen – nimmt eine wichtige Stellung ein. Neben Vertiefungskursen gibt es das ISI Nachhilfe-Programm (Inda-Schüler-Initiative) und eine täglich stattfindende qualifizierte Hausaufgabenbetreuung bis 15.30 Uhr, wenn Eltern dies wünschen. Zu unserem flexiblen Ganztagsangebot gehört ferner eine schuleigene Mensa (8 bis 15 Uhr) und das Angebot einer bewegten Pause.
Ein breit gefächertes Interesse bei Kolleginnen und Kollegen sowie Schüler*innen führt zu einem großen Angebot an Arbeitsgemeinschaften, wie z. B. Orchester, Chor, Big Band, Segeln, Fußball, Robotik, Jugend forscht, Jugend debattiert, gesundes Kochen, Nähen, Astronomie im schuleigenen Planetarium und vieles andere mehr.

Städtisches Kaiser-Karls-Gymnasium

Städtisches Gymnasium für Mädchen und Jungen
Augustinerbach 7
52062 Aachen
Tel.: 0241 94 96 30
Fax: 0241 94 96 322
kaiser-karls-gymnasium@mail.aachen.de
www.kaiser-karls-gymnasium.de

Das Kaiser-Karls-Gymnasium (KKG), das älteste Aachener Gymnasium, ist eine moderne städtische Schule im Herzen der Stadt Aachen. Das KKG bietet eine vielfältig ausgerichtete gymnasiale Erziehung und Bildung bis zum Abitur. Mit ca. 950 Schülerinnen und Schülern bleibt die Schule überschaubar und zeichnet sich durch den einzigartigen Charme des Gebäudes und eine besondere Atmosphäre der persönlichen Nähe und Ansprache aus.

Schwerpunkt MINT: Das KKG ist eine zertifizierte MINT-EC-Schule und bietet eine umfangreiche Begabtenförderung in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern an:

- Klasse 5-8: Begabtenförderungskurse (Teilnahme an Wettbewerben)
- Klasse 9: Wahlmöglichkeit eines naturwissenschaftlichen Schwerpunktkurses
- Oberstufe: breites Wahlangebot an naturwissenschaftlichen Kursen auch als Leistungskurse

Die Teilnahme an zusätzlichen MINT-Kursen und Aktivtäten werden durch ein bundesweit anerkanntes MINT-Zertifikat bescheinigt.
Schülerinnen und Schüler werden ab der 5. Jahrgangsstufe projektbezogen im Fachunterricht immer wieder im Umgang mit den digitalen Medien geschult. Ab der Klasse 10 kommen flächendeckend elternfinanzierte iPads im Unterricht zum Einsatz.

Schwerpunkt Sprache: Bilingual Englisch ab der Klasse 5: ab Klasse 7 Biologie, ab Klasse 8 Geschichte; zusätzlich bilinguale Module in Mathematik ab Klasse 7, Möglichkeit zur Erlangung des bilingualen Abiturs

- Die Sprachenfolge am KKG:
- Klasse 5: Englisch, Klasse 7: Latein oder Französisch (zweite Fremdsprache), Klasse 9: Spanisch oder Latein (dritte Fremdsprache)
- Oberstufe: Spanisch, Französisch, Hebräisch neueinsetzend, Englisch, Spanisch, Französisch, Latein fortgeführt
- Klasse 8: einwöchige Sprachenfahrt nach England in Gastfamilien für alle Klassen
- Austausch mit Anizy-le-Château (Frankreich), Toledo (Spanien), Veldhoven (NL), Erasmus plus Projekte mit europäischen Partnerschulen
- Vorbereitungskurse für Cambridge Certificate (Englisch) und DELF-Prüfungen (Französisch)
- Zertifizierte Europaschule, Euregioprofilschule
- Sprachliche Förderung am KKG: Klasse 5/6: Förderung mehrsprachig Aufwachsender, Begabtenförderung Deutsch, LRS-Förderung, Leseprojekte, Kurzgeschichtenwettbewerb mit selbst verfassten und vorgetragenen Beiträgen, Theater AGs für verschiedene Altersgruppe

Schwerpunkt Kulturelles Lernen:

- Klasse 9: Wahlmöglichkeit „Kunst - Architektur - Design“, Oberstufe: Kunst-GK und -LK, vokal- und instrumentalpraktische Kurse
- Projekte mit Centre Charlemagne und Grashaus
- AGs: u.a. Roboter, Tanz, Theaterprojekte, Chöre, Orchester, Schulband und die KKG BigBand; Auftritte der Ensembles beim Sommerfest, beim Karlsfest und beim Musikabend

„Soziales Lernen“ wird am KKG durch folgende Maßnahmen unterstützt:
Die Klassengemeinschaft bleibt von der 5. bis zur 10. Klasse gleich.
Klasse 5: Klassentag und Kennenlernfahrt vor den Herbstferien, Klasse 6: Klassentag im Kletterwald, Klasse. 7: „Fliegendes Klassenzimmer“, Klasse 10: Abschlussfahrt

Für die Klassen 5-9 endet der Unterricht nach der 6. Stunde. Der Unterricht von 8.00 bis 13.15 Uhr wird garantiert. Darüber hinaus bietet das KKG ein „flexibles Ganztagsangebot“ an:

- schuleigene Mensa (9.00 Uhr bis 14.00 Uhr)
- Hausaufgabenbetreuung und Spielangebot von 14.00 bis 15.30 Uhr
- Sport-AGs (u.a. Fußball, Basketball), „Bewegte Pause“, Förder-/Begabtenförderkurse, Sanitäts-AG

Städtisches Rhein-Maas-Gymnasium

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen mit deutsch-französisch bilingualem Zweig
Rhein-Maas-Straße 2
52066 Aachen
Tel.: 0241 60 94 30
Fax: 0241 60 39 70
rmg@rmg-aachen.de
www.rmg-aachen.de

Das Rhein-Maas-Gymnasium ist mit ca. 600 Schüler*innen und ca. 60 Kolleg*innen ein familiäres Halbtagsymnasium (G9) in Aachen-Burtscheid mit optionaler Mittagsbetreuung und einem Mensabetrieb.
Es handelt sich um eine zertifizierte Europa- und Erasmus+-Schule, die erkennbar ins europäische Umfeld geöffnet ist; Ziel ist es, Kinder und Jugendliche auf die Mitgestaltung eines modernen Europas vorzubereiten.
Zum Schuljahr 2026/27 wird die umfangreiche Erweiterung des Gebäudes in nachhaltiger Holztafelbauweise abgeschlossen sein. Diese umfasst sowohl die Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume als auch die Aufstockung des Verwaltungs- und Naturwissenschaftstrakts mit neuen Klassen- und Kursräumen, Multifunktionsräumen und einem modernen Lernzentrum.

Vertiefte Förderung fremdsprachlicher Kommunikationskompetenz

Neben den zwei Klassen, die die englische Sprache fortführen und ab Kl. 7 Französisch erlernen, bietet das Rhein-Maas-Gymnasium einen deutsch-französisch bilingualen Zweig an. In diesem erlernen die Schüler*innen ab Kl. 5 vertieft die französische Sprache und führen das Englische parallel fort. In der Mittelstufe werden die Fächer Erdkunde und Geschichte bilingual deutsch-französisch unterrichtet, das Fach Biologie wird in Kl. 10 durch bilinguale Module erweitert. Der Besuch des Zweigs ermöglicht es den Schüler*innen, am Ende der Qualifikationsphase zusätzlich zur Allgemeinen Hochschulreife auch die französische Hochschulreife abzulegen, das AbiBac. Deutsch-französische Begegnungen werden in einem für den bilingualen Bildungszweig abgestimmten Austauschkonzept hinweg ermöglicht.

Moderne Fremdsprachen als Garant für europäisches Handeln

Als Gymnasium in der Euregio bietet das Rhein-Maas-Gymnasium den Erwerb folgender Fremdsprachen an: Englisch (Kl. 5), Französisch (Kl. 7 bzw. bilingualer Zweig ab Kl. 5) und Niederländisch (EF). Das Fach Latein kann ab Klasse 9 mit der Möglichkeit zum Erwerb des Latinums gewählt werden. Die Schüler*innen können Sprachzertifikate in Französisch (DELF), Englisch (FCE, PET, CAE) und Niederländisch (CNaVT) ablegen. Austauschprogramme mit Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Schweden, Großbritannien, den USA und weitere stellen fortwährende Anwendungsorientierung und internationale Begegnungen sicher.

Verantwortlicher digitaler Unterricht

Die Schüler*innen nutzen von der 5. Klasse an verantwortlich ein eigenes iPad für individualisiertes Lernen. Dabei werden sie – kindgerecht begleitet – zu einem bewussten Umgang mit digitalen Medien erzogen. Die informatisch technische Grundbildung ist in Klasse 5 und 6 für alle im verpflichtenden Fach Informatik verankert. Der gesamten Schulöffentlichkeit steht der digitale Schulmanager zur Verfügung, der den Familien die Kommunikationswege erleichtert.

Besondere Angebote in Mathematik, Informatik, den Natur- und den Gesellschaftswissenschaften
Im Wahlpflichtbereich in Klasse 9 sind Schwerpunktsetzungen in den Bereichen der Natur- und Gesellschaftswissenschaften möglich. Durch die Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben, bei denen die Schüler*innen durch Fachlehrer*innen intensiv betreut werden, können sie zudem eine umfangreiche Begabungsförderung erfahren (z.B. Känguru-Wettbewerb, Matheolympiade, Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, uvm.). So nimmt das Rhein-Maas-Gymnasium seit Jahren an der Euriade teil und führt jährlich einen EU-Projekttag durch, bei dem europäische Themen in ihrer gesellschaftswissenschaftlichen Dimension im Vordergrund stehen.

Städtisches Gymnasium St. Leonhard für Jungen und Mädchen

Französisch-bilinguales Gymnasium mit deutschem und bilingualem Abitur
Jesuitenstraße 9
52062 Aachen
Tel.: 0241 413198-0
leo-ac@t-online.de
www.slg-aachen.de

Das international ausgerichtete Gymnasium St. Leonhard legt besonderes Augenmerk auf einen behüteten Übergang von der Klasse 4 in die komplexe Struktur des Gymnasiums ab der Klasse 5. Das St. Leonhard Gymnasium ist eine Schule mit Herz, Humor und Experimentierfreude.
Unterstützt wird das Konzept durch den Ganztag 2.0: Flexible Betreuungszeiten zwischen 13.15 Uhr und 16.00 Uhr und an langen Tagen ein warmes Mittagessen im Neubau. Beim Catering legen wir Wert auf biologisches Essen. Mit Biond haben wir einen erfahrenen Caterer, der dies gewährleistet.
Weitere zentrale Bestandteile unseres Ganztags 2.0 sind die enge Begleitung der Lernaufgaben: Hausaufgaben sind weitgehend in den Unterricht integriert. Nur das Vokabellernen und die Lektüre von Büchern bleiben für zu Hause. Abgerundet wird das Angebot durch ein breites Sport-, Kunst-, Musik- und MINT-Angebot: z. B. Reiten, Klettern, Tennis, Orchester, Rockbands, Handarbeit/Nähen, Töpfern, Comic zeichnen, Japanisch, Schach (St. Leonhard ist Stadtmeister), Modellflugbau, MINT, Kochkurse und vieles mehr.

Fremdsprachen als Fenster in die Welt: Traditionell bietet das St. Leonhard Gymnasium ein besonders vielfältiges Sprachenangebot:

- Klasse 5: Englisch (1. Fremdsprache) / zusätzlich: Französisch (nur in der bilingualen Klasse)
- Klasse 7: Französisch oder Spanisch (2. Fremdsprache)
- Klasse 9: Niederländisch oder Latein (3. Fremdsprache) / Geschichte auf Französisch (bilinguale Klasse)
- Klasse 11: Spanisch neu einsetzend und Englisch bilingual / Vorbereitung Internationales Abitur
- Kasse 12: Englisch bilingual / Internationales Abitur (IB) / Kurse im französisch-bilingualen Abitur
- Klasse13: deutsches Abitur, französisch- bilinguales Abitur & internationales englisches Abitur

Folgende Schulkooperationen ermöglichen Austauschfahrten, die vorwiegend im Kontext von Erasmus Projekten stattfinden: Frankreich (Lyon, Bordeaux, Paris) / Spanien (Barcelona, Aguilar del Campoo, Madrid) / England (London, Rochester) / Niederlande (Gulpen) / Italien (Scordia) / Argentinien (Mar del Plata)

Naturwissenschaften und Informatik
Das Erlernen von Programmiersprachen und die Auseinandersetzung mit Informatik beginnt spielerisch in der 5. bis 8. Klasse mit Lego-Mindstorms-Robotern der III. Generation: Jedes Jahr steht mindestens eines unserer Teams im Deutschlandfinale der WRO („World Robotic Olympiade“). Im Jahr 2023 haben wir das bundesweite Finale gewonnen und waren mit unserer Mannschaft beim Weltfinale in Panama dabei.
Im bedeutendsten Schüler-Digitalwettbewerb NRWs waren wir bereits 4 Mal mit unseren digitalen Lösungen (wie z. B. selbst programmierten Apps) erfolgreich: 2018, 2019, 2023 und 2024.
In Mathematik haben wir schon den europäischen Bolyai-Wettbewerb gewonnen und bei der Matheolympiade sind wir jedes Jahr präsent.

Schule mit Herz

Gemeinsam sorgen wir mit 4 Beratungslehrern, zwei Sozialpädagogen und allen Klassenlehrerteams dafür, dass aus Kindern Erwachsene werden, die gleichermaßen lachen und Verantwortung tragen können.

Wir sind das Leo!

Private Gymnasien

Bischöfliches Pius-Gymnasium

Gymnasium für Jungen und Mädchen
Eupener Straße 158
52066 Aachen
Tel.: 0241 60904-0
Fax: 0241 60904-29
sekretariat@pius-gymnasium.de
www.pius-gymnasium.de

Das Pius-Gymnasium ist ein staatlich anerkanntes Gymnasium für Mädchen und Jungen in der Trägerschaft des Bistums Aachen, an dem alle Kinder willkommen sind. Unser großzügiges Schulgelände liegt im Aachener Süden und ist mit Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen - auch aus den Randgebieten der Stadt und den grenznahen Regionen Belgiens und der Niederlande.

Das Pius ist eine Halbtagsschule; der Unterricht endet für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I spätestens um 14.10 Uhr. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, das Kind flexibel an ein bis fünf Tagen pro Woche in der Übermittagsbetreuung anzumelden, wo es ein warmes Essen einnehmen und bis 15:40 Uhr unter Anleitung Hausaufgaben erledigen, sich auf Klassenarbeiten vorbereiten oder nach getaner Arbeit mit den Mitschülerinnen und Mitschülern basteln oder spielen kann. Hinzu kommt ein breitgefächertes AG-Angebot mit verschiedenen Aktivitäten u.a. in den Bereichen Musik, Sport und MINT.

Wir sind eine lebendige Schulgemeinschaft, in der ein respektvoller, wertschätzender und friedlicher Umgang miteinander gelebt wird, getragen von der Überzeugung, dass Vielfalt bereichert und Gemeinschaft trägt. Auf der Basis eines christlichen Menschen- und Weltbildes begleiten wir junge Menschen dabei, Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen, Horizonte zu weiten und dabei Haltungen wie Empathie, Gerechtigkeit und Solidarität zu zeigen. Um dieses Miteinander zu fördern – in Schule und auch darüber hinaus – führen wir schon zu Beginn der Klasse 5 mit allen Kindern ein dreitägiges Sozialtraining durch; unsere Oberstufenschülerinnen und -schüler nehmen zusätzlich zu einem Betriebspraktikum an einem zweiwöchigen Sozialpraktikum teil. Darüber hinaus finden – neben den regelmäßigen Klassen- und Kursfahrten in den Jahrgangsstufen 6, 10 und 13 – sowohl in der Mittel- als auch in der Oberstufe Besinnungstage statt, die den Heranwachsenden helfen sollen, ihren bisherigen Lebensweg zu reflektieren und über ihre Zukunft nachzudenken.

Unsere Schule entwickelt sich stetig weiter: Für die 5. Klassen haben wir neue Lern- und Raumkonzepte erprobt. Aufbauend darauf gestalten wir Unterricht so, dass Schülerinnen und Schüler zunehmend aktiv und eigenverantwortlich lernen, sich vertieft mit Inhalten auseinandersetzen und dabei durch wertschätzende Unterstützung sowie eine klare, strukturierte Lernumgebung bedarfsorientiert gefördert werden. Hinzu kommen Lerncoaching-Stunden für Kinder mit auftretenden Lernschwierigkeiten, „Powerstunden“ in Form von Förderstunden in den Hauptfächern und eine separate Förderung für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf im Bereich des Lesens und der Rechtschreibung.

Um den Kindern den Übergang von der vertrauten Atmosphäre der Grundschule in das größere System des Gymnasiums so sanft wie möglich zu gestalten, lädt das Klassenleitungsteam, bestehend aus einer männlichen und einer weiblichen Lehrkraft, schon vor den großen Ferien zu einem ersten Kennenlerntreffen innerhalb der neuen Klassen ein. Während der Einführungstage zu Beginn des neuen Schuljahres haben die Kinder dann intensiv Gelegenheit, ihre Klassenleitung, die Mitschülerinnen und Mitschüler und natürlich die neue Umgebung mit dem modernen Neubau für die Naturwissenschaften, unserer Turn- und Schwimmhalle, den Außensportanlagen, der Schülerbücherei oder auch unserer Schulkirche näher kennenzulernen; unterstützt werden sie dabei von ihren Patinnen und Paten aus den 9. Klassen, die ihnen in der aufregenden Anfangszeit mit Rat und Tat zur Seite stehen.

In Klasse 9 führen wir digitale Medien ein, um Lernprozesse interaktiv gestalten, individuelle Zugänge ermöglichen und den Unterricht lebensnah ausrichten zu können. Auch Angebote wie die „Digitale Drehtür“ und Enrichments sowie die zahlreichen außerunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaften unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler dabei, ihre individuellen Potenziale zu entfalten.

Seit 2017 gehört das Pius-Gymnasium zum Kreis der etwa 300 UNESCO-Projektschulen in Deutschland, die in ihren Schulprofilen wie auch im pädagogischen Alltag die Ziele der UNESCO verankern, sich in verschiedenen Projekten für nachhaltige Entwicklung engagieren und Werte wie Toleranz, interkulturelles Verständnis und Frieden fördern. Dies geschieht am Pius u.a. durch internationale Austauschprogramme mit Partnerschulen in Europa und darüber hinaus.

Auch mit unserem Fremdsprachenangebot leisten wir einen bedeutenden Beitrag zur interkulturellen Bildung. Die Sprachenfolge beginnt mit Englisch in Klasse 5, gefolgt von Französisch oder Latein in Klasse 7, Latein, Französisch oder Spanisch in Klasse 9 und Spanisch noch einmal neu einsetzend in der Einführungsphase (EF/Klasse 11). Parallel zum Unterricht können auch international anerkannte Sprachzertifikate (CAE, DELF, DELE) erworben werden. 2018 wurde das Pius-Gymnasium in das Excellence-Netzwerk der MINT-EC-Schulen mit besonderer mathematischer Förderung aufgenommen. Darüber hinaus unterhalten wir dauerhafte Bildungspartnerschaften mit namhaften Institutionen in der näheren Umgebung, wie beispielsweise der RWTH und der FH Aachen sowie zahlreichen Unternehmen im Netzwerk „Zukunft durch Innovation“.

St. Ursula Gymnasium

Gymnasium für Mädchen und Jungen
Bergdriesch 32/36
52062 Aachen
Tel.: 0241 47030435
Fax: 0241 23595
sekretariat@st-ursula-aachen.de
www.st-ursula-aachen.de

Das St. Ursula-Gymnasium für Mädchen und für Jungen bietet als gebundene Ganztagsschule Schüler*innen vielfältige Lernschwerpunkte und fördert die Entwicklung ihrer individueller Stärken.

Der Übergang in unsere Schule: Mit den neuen Schüler*innen starten wir in Klasse 5 mit Einführungstagen, um ein gutes Klassenteam zu werden, gestützt durch die wöchentlichen Klassenleitungsstunden mit systematischem „Lernen lernen". Die Klassenlehrer*innen arbeiten im Team und pflegen den Kontakt mit den Eltern.

St. Ursula 3plus2: Der Unterricht im gebundenen Ganztag findet an drei Tagen bis 15.20 Uhr statt, an zwei Tagen bis 13.05 Uhr. Dabei ersetzen Lernzeitaufgaben die Hausaufgaben. Die Lernzeiten als zentraler Bestandteil des Ganztags finden unter Betreuung von Fachlehrkräften statt. In der Mittagspause wird in der Schulmensa ein vielfältiges Mittagessen angeboten. Die Pausenzeit auf den beiden Schulhöfen wird durch Angebote von Sporthelfer*innen aus der Mittelstufe ergänzt (z.B. Turniere in der Halle und auf dem Schulhof).
St. Ursula als digitale Schule: iPads gehören als selbstverständlicher Lernbegleiter ab Klasse 7 zum Schulalltag, d.h. jede Schülerin, jeder Schüler besitzt ein iPad. Der Umgang und das Arbeiten mit dem iPad sind konzeptionell in den Unterricht eingebunden. In der Erprobungsstufe werden die Kinder zum digitalen Lernen angeleitet, indem sie bedarfsorientiert mit iPads arbeiten. Jeder Klassen- und Fachraum ist mit einem Smartboard und stabilem WLan ausgestattet.

Wir fördern die individuellen Stärken unserer Schüler*innen in den verschiedenen Bereichen:

Im sprachlichen Bereich kann man bis zu drei Fremdsprachen lernen: Englisch ab Klasse 5, Latein/Französisch ab Klasse 7, Spanisch ab Klasse 9 und in der Oberstufe. Das lebendige Sprachlernen wird in etablierten Austauschen mit Reims/Frankreich und mit der Ursuline Academy, Cincinnati/USA praktiziert. Im Fach Spanisch gibt es einen privaten Austausch mit der Ursulinenschule in Santiago, Chile.

Im MINT-Bereich fördern wir unsere Schüler*innen ab Klasse 5 bis zur Oberstufe über den Unterricht hinaus durch AGs und Projekte: Naturwissenschaften-, Legoroboter- AG (Klassen 5/6); Astronomie-und Jugend forscht-AG (Klassen 8-12), durch Kooperationen mit der RWTH (Oberstufe) und Mathe- und Informatikwettbewerbe. Wir haben sehr gut ausgestattete, moderne Fachräume und sind als MINT-Schule zertifiziert.

Im musisch-kulturellen Bereich finden die Schülerinnen und Schüler vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten, z. B. Kindermusical (Klassen 5/6), Schulorchester, Musicality-AG (ab Klasse 9). Schüler*innen nehmen engagiert an Wettbewerben wie z.B. Jugend debattiert, Bundeswettbewerb Fremdsprachen teil.

Sportliche Talente entdecken und fördern wir in verschiedenen Schulsportmannschaften bei Wettkämpfen sowie durch unsere langjährige Kooperation mit dem PTSV Aachen in AGs.

Das wertschätzende Miteinander und unsere offene Schulatmosphäre sind uns wichtig. Schüler*innen sind als Sanitäter*innen oder Lerncoaches füreinander da. Wir respektieren einander und achten unsere gemeinsamen Werte. Religiöse Angebote begleiten unseren Schulalltag.

Viktoriaschule Aachen

Gymnasium der evangelischen Kirche im Rheinland für Jungen und Mädchen
Warmweiherstraße 4-8
52066 Aachen
Tel.: 0241 94619-0
Fax: 0241 94619-31
sekretariat@vs-aachen.de
www.viktoriaschule-aachen.de

Die Viktoriaschule will Schüler*innen in ihrer persönlichen Entwicklung Orientierung geben, fördert ihre Begabungen und stärkt eigenständiges, verantwortungsbewusstes und kreatives Handeln. Als kirchliche Schule vermitteln wir christliche Werte, die Grundlage unseres pädagogischen Handelns und unseres Miteinanders sind. Der Unterricht erfolgt im 60-Minuten-Takt und antwortet damit auf die gewachsenen Herausforderungen. Neue Schüler*innen werden durch den „Sanften Übergang“ begleitet. Die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus steht im Mittelpunkt der Unter- und Mittelstufe. Sie wird auch durch regelmäßige Beratungskonferenzen (Klassen 5–10) sichergestellt. Ein Schwerpunkt liegt in der Begabtenförderung, u. a. durch das „Tandem“-Modell (Latein und Französisch). Ab Klasse 7 wählen die Schüler*innen Latein oder Französisch, ab Klasse 9 auf Wunsch zusätzlich Französisch oder Spanisch. In der Oberstufe kann Spanisch neu einsetzend gewählt werden. Sprachzertifikate (DELF) werden gezielt vorbereitet. Im Wahlpflichtbereich (Klassen 9/10) bieten wir u. a. „Glück“ sowie „Theaterwissenschaften und Musik“ in exklusiver Kooperation mit dem Theater Aachen an.

Die Laufbahn der Schüler*innen in der Oberstufe wird in individuellen Beratungsgesprächen kontinuierlich begleitet. Das Arbeiten in der Sek II fußt auf einem in der Sek I systematisch aufgebauten Methodencurriculum. Eine einwöchige Fahrt zu Beginn der Einführungsphase unterstützt den Übergang.

Religiöse Angebote wie Gottesdienste und Projekte unterstützen die persönliche Entwicklung der Schüler*innen, Freizeiten zu Entwicklungsfragen finden zudem an den Schnittstellen von Mittel- und Oberstufe statt.

Unsere Schule verfügt über eine moderne digitale Infrastruktur und eine stabile und komfortable Lernplattform zur Unterrichtsgestaltung und Kommunikation. Die Schüler*innen arbeiten mit schuleigenen bzw. eigenen Tablets und erwerben systematisch digitale Kompetenzen auf der Basis eines strukturierten Curriculums.

Im MINT-Bereich fördern und fordern wir interessierte Schüler*innen der Klassen 5 und 6 durch vielfältige AGs (z. B. Astronomie, Mathematik, Naturwissenschaften). Für ältere Schüler*innen bieten wir ein breites Spektrum von Differenzierungs-, Leistungs- und Projektkursen an. Die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben wie Känguru, Mathematik-Olympiade, Informatik-Biber und dem Bundeswettbewerb Informatik ist ebenso ein fester Bestandteil. Die Viktoriaschule ist eine Schule im offenen Ganztag. Im Silentium (Klassen 5–7) unterstützen Studierende bei den Hausaufgaben und fördern ein selbstständiges und sorgfältig organisiertes Arbeiten. Ergänzend gibt es das Angebot der „Individuellen Förderung“ mit dem Schwerpunkt „Lernen lernen“.

Ein breites AG-Angebot (Kunst, Musik, Sport) stärkt individuelle Interessen und Fähigkeiten: Ensembles (Chöre, Orchester, Bigband) sowie die Streicherklassen in 5-7 bieten vielfältige Möglichkeiten der musikalischen

Entfaltung. Im regelmäßig auftretenden Schulzirkus Configurani – dem größten Schulzirkus Europas – erfahren die Schüler*innen ein besonderes Prinzip der Partizipation und Selbstständigkeit durch ein vertikales Betreuer*innensystem, das das stufenübergreifende harmonische Miteinander an der Viktoriaschule nachhaltig stützt und selbstverständlich macht.

Amos Comenius Schule

Privates Gymnasium für Aachen GmbH
Kurbrunnenstraße 6
52066 Aachen
Tel.: 0241 91609560
Fax: 0241 91609570
info@acs-aachen.de
www.acg-aachen.de

Das Amos-Comenius-Gymnasium ist eine einzügige Schule im gebundenen Ganztag mit ca. 20 Schüler*innen je Klasse. Seit 25 Jahren vermittelt die Schule Bildung und Erziehung in einer persönlichen Atmosphäre.
Unsere Schüler*innen kommen mit unterschiedlichen Motivationslagen zu uns. So suchen einige den kleinen Rahmen, um ihr Potenzial unter der individuellen Anleitung unserer Fachlehrkräfte entwickeln zu können. Andere wiederum suchen das angenehme Schul- und Arbeitsklima sowie den vertrauensvollen Umgang miteinander. Eine Anzahl von Jugendlichen und deren Eltern nehmen die intensiven Beratungsangebote der Schule in Anspruch. Nicht wenige gründen hier Freundschaften für das ganze Leben. Die Schüler*innen an unserer Schule stammen aus einem vergleichsweise weiten Einzugsbereich mit teilweise längeren Anfahrten. Daher beginnt unser Unterricht um 9 Uhr. In unserer gemütlichen Mensa bieten wir qualitätvolles und gesundes Essen für die Mittagspausen sowie Snacks für die kleinen Pausen an.

Unsere Fremdsprachenfolge sieht vor, dass die Schüler*innen in Erweiterung zum ohnehin stattfindenden Englischunterricht in der Jahrgangsstufe 7 zwischen Französisch und Lateinisch wählen und mit Beginn der Oberstufe die Möglichkeit der neu einsetzenden Fremdsprache Spanisch haben. Als weitere Wahlmöglichkeit stehen in der Jahrgangsstufe 9 die Unterrichtsfächer Biologie und Informatik zur Verfügung. Die Schule bietet zur individuellen Förderung zusätzlichen Vertiefungs- und Förderunterricht in Deutsch und Mathematik an.

Das Amos-Comenius-Gymnasium ist ein staatlich anerkanntes Gymnasium. Zu seinen Schwerpunkten gehört die Förderung von Schüler*innen, die aus gesundheitlichen oder entwicklungspsychologischen Gründen der besonderen Förderung bedürfen. Hier haben wir eine Spezialisierung auf Autismus-Spektrum-Störungen entwickelt. Wir arbeiten eng mit den regionalen Jugendämtern, den niedergelassenen Therapeuten, der Kinder- und Jugendpsychiatrie an der RWTH Aachen und den umliegenden Kliniken zusammen.

Die Schule integriert neben der Vermittlung von Lerninhalten das Bewusstmachen und Leben von Werten und Sekundärtugenden in den Schulalltag. Beispiele hierfür sind Weltoffenheit, Beharrlichkeit, Teamorientierung, Konfliktfähigkeit, Toleranz, Fleiß und eine empathische Grundhaltung. Unsere Segelfahrten sind seit Jahren Tradition. Das gemeinsame Erleben und die Entwicklung von Teamgeist werden hier großgeschrieben. Im Rahmen des Ganztags bieten wir eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften an. Ein kultureller Schwerpunkt der Schule liegt in der Theaterarbeit.
Das Amos-Comenius-Gymnasium nimmt an den zentralen Prüfungsverfahren in NRW teil. Unsere Abiturient*innen studieren an renommierten Universitäten weltweit. An der Exzellenzuniversität RWTH Aachen haben wir einen guten Ruf.

IV. Gesamtschulen

Die Gesamtschule arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Leistungsstärken und hält Laufbahnentscheidungen möglichst lange offen. Gesamtschulen werden in der Regel als Ganztagsschulen geführt. Hier können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erreicht werden, die auch an der Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium erworben werden. Die Gesamtschule umfasst in der Sekundarstufe I die Klassen 5 bis 10 und in der Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Bei guten Leistungen können die Schüler*innen gegebenenfalls direkt in die Jahrgangsstufe 12 wechseln.

In die Klasse 6 bis 9 gehen die Schüler*innen jeweils ohne Versetzung.

Der Unterricht in den Klassen 5 und 6 wird im Klassenverband erteilt. Er knüpft an Unterrichtsformen und -inhalte der Grundschule an.

In der Klasse 7 setzen die Schüler*innen erste individuelle Schwerpunkte, indem sie zusätzlich ein weiteres Fach wählen. Dieser Wahlpflichtunterricht umfasst eine zweite moderne Fremdsprache oder Latein, Wirtschaft und Arbeitswelt (Technik, Wirtschaft, Hauswirtschaft) oder Naturwissenschaften. Zusätzlich kann die Schule den Lernbereich Darstellen und Gestalten bzw. Informatik anbieten. Ab Klasse 9 wird eine weitere Fremdsprache als zweite oder dritte Fremdsprache angeboten.

Um den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Fähigkeiten der Schüler*innen gerecht zu werden, bietet die Gesamtschule in einigen Fächern Fachleistungskurse an. Fachleistungskurse sind Lerngruppen, in denen der Unterricht unterschiedlich hohe Anforderungen stellt. Ab Klasse 7 gibt es Fachleistungskurse in Englisch und Mathematik, ab Klasse 8 oder 9 in Deutsch und ab Klasse 9 in Physik oder Chemie. Bis zur Klasse 10 können die Jugendlichen bei entsprechender Leistung zwischen Grund- und Erweiterungskurs wechseln, in der Regel zu Beginn des Schuljahres. Zusätzlicher Förderunterricht begleitet den Kurswechsel und ermöglicht z. B. die Aufarbeitung von Lernrückständen.

Abschlüsse und Berechtigungen

In der Gesamtschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- der Erste Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)),
- der Erweiterte erste Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10),
- der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife).

Voraussetzungen für den Erwerb des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) sind:

- mindestens ausreichende Leistungen in zwei Erweiterungskursen,
- befriedigende Leistungen in den Grundkursen,
- zweimal befriedigende und im Übrigen ausreichende Leistungen in den anderen Fächern.

Wer neben dem mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) auch die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums, der Gesamtschule oder des beruflichen Gymnasiums am Berufskolleg erwerben will, muss in drei Erweiterungskursen und in den übrigen Fächern mindestens befriedigende und im Grundkurs mindestens gute Leistungen nachweisen.

Sind die Leistungen also besonders gut ist der unmittelbare Übergang in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe möglich. Sollte die Schülerin oder der Schüler noch nicht seit der Klasse 6 bis zum Ende der Klasse 10 am Unterricht einer zweiten Fremdsprache teilgenommen haben, so muss er diese durchgehend in der gymnasialen Oberstufe belegen.

Die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule (und das berufliche Gymnasium) beginnen mit der Jahrgangsstufe 11 und enden nach der Jahrgangsstufe 13 mit der Abiturprüfung. Wird im beruflichen Gymnasium zusätzlich ein Berufsabschluss erworben, dauert der Bildungsgang 3 ¼ Jahre.

Die Aachener Gesamtschulen werden in den Klassen 5 bis 10 als Ganztagsschulen geführt. Sie bieten die Möglichkeit, im Rahmen einer 5-Tage-Woche zusätzlich an drei oder vier Nachmittagen bis etwa 16:00 Uhr in der Schule zu lernen, zu arbeiten und Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung anzunehmen. In der Regel ist dieses Angebot der Schule nach den Interessen und Erfordernissen der Kinder unterschiedlichen Alters und nach den Bedürfnissen der Eltern gestaffelt.

In der Stadt Aachen nehmen die nachfolgenden Gesamtschulen Anmeldungen für die Klasse 5 entgegen.

Städtische Heinrich-Heine-Gesamtschule

Aachen-Laurensberg
Hander Weg 89
52072 Aachen
Tel.: 0241 1769-100 oder 0241 1769-111
Fax: 0241 17691-22
info@hhg-aachen.de
www.hhg-aachen.de

Als erste Gesamtschule Aachen steht die HHG seit 1986 für Offenheit, Entwicklung und Gemeinschaft. Wir sind eine Stadtschule im Grünen mit Campuscharakter – lebendig, vielfältig und zugewandt.

Wachsen in Vielfalt, Lernen mit Haltung

Unser Leitbild wird von vier starken Säulen getragen: Gemeinschaft leben, unterschiedlich sein, Entwicklung stärken und Bildung erfahren. Die Leitsätze verbinden uns, geben Orientierung und stärken das Vertrauen unserer Schüler*innen in sich selbst und in ihre Zukunft.
Der reflektierte Umgang mit digitalen Medien ist uns wichtiger als ihre permanente Verfügbarkeit. In der Sekundarstufe I schaffen wir mit unserem handyfreien Schutzraum klare Strukturen: Smartphones bleiben im Schulalltag außen vor. Stattdessen lernen unsere Schüler*innen unter Anleitung der Lehrkräfte, digitale Werkzeuge sinnvoll zu nutzen und gleichzeitig risikobewusst mit der Medienumgebung umzugehen.

Förderung

Jeden Morgen starten wir mit einer Lern- und Lesezeit. In dieser arbeiten die Schüler*innen eigenständig an Aufgaben in Mathematik, Deutsch, Englisch und Gesellschaftslehre. Das Rüstzeug zum eigenständigen Arbeiten erhalten sie im begleitenden Fachunterricht. Im Anschluss an die morgendliche Lernzeit lesen wir gemeinsam mit der Klasse aus altersgerechten Jugendromanen. Wir verbinden individualisiertes Lernen, regelmäßiges Lesen sowie die Förderung wichtiger Lernkompetenzen.
Förderung bedeutet bei uns Support für alle. Mit pädagogischer Sozialarbeit, Kleingruppenarbeit und regelmäßigen Check-in-Gesprächen schaffen wir Raum für die persönliche Entwicklung. Unsere Reset-Klasse sorgt individuell und bei Bedarf für gezielte Stabilisierung außerhalb des gewohnten Klassenverbands.
Eine individuelle Leseförderung mit der Unterstützung eines Lesehundes wird zweimal wöchentlich angeboten. LRS-Förderung in einer Kleingruppe findet einmal wöchentlich statt.

Fremdsprachen

Außer Englisch ab Klasse 5 bieten wir Spanisch als Wahlpflichtfach ab Klasse 7 und Niederländisch ab Klasse 8 sowie in der EF (11) neueinsetzend Spanisch und Niederländisch an.

Bereit für morgen

Gemeinsame Erlebnisse im Bereich Sport, Kultur und Nachhaltigkeit stärken unseren Zusammenhalt und fördern das Verantwortungsbewusstsein unserer Schüler*innen für sich selbst, ihre Mitmenschen und unseren Lebensraum. Sport ist Teil unseres Selbstverständnisses. Wir sind überzeugt, dass körperliches Erleben neue Zugänge zum Lernen eröffnet. Im regulären Sportunterricht, im Pausensport, in Arbeitsgemeinschaften – die HHG

bewegt! Darüber hinaus verstehen wir uns als Ort der kulturellen Entfaltung. In zahlreichen Kooperationen mit außerschulischen Bildungspartnern bringen wir Kunst und Gesellschaft in den Schulalltag. Nachhaltigkeit besteht für uns nicht in einem einmaligen Projekt, sondern in einer Haltung, die überall im Schulalltag erlebbar wird, im Unterricht, im Schulgarten, in Arbeitsgemeinschaften.

Perspektive geben

Wir sind eine Schule für alle, die wachsen wollen – miteinander und über sich hinaus. Dafür setzen wir uns täglich ein, fördern Kompetenzen für eine selbstbestimmte Zukunft, denken Bildung vernetzt und handeln wertebasiert.

Gymnasiale Oberstufe

Dein Potential – Unser Support – Deine Zukunft. Nach diesem Motto werden die Schüler*innen von unserem erfahrenen und erfolgreichen Beratungsteam auch durch drei Jahre Oberstufe intensiv begleitet und wählen aus einem vielfältigen Fächerangebot.

- Die Einführungsphase startet als Tablet-Jahrgang mit iPads.
- Alle Räume sind mit WLAN ausgestattet und verfügen meist über interaktive Boards.
- Als Weiterführung des Kunst- und Sportprofils bieten wir die Leistungskurse Kunst und Sport an.
- Wir kooperieren in den Leistungskursen mit dem Anne-Frank-Gymnasium
- Das Talentscouting mit unseren Kooperationspartnern FH Aachen und RWTH Aachen bietet die besondere Chance einer gezielten, individuellen Beratung und Förderung von Talenten bis über die Schulzeit hinaus.
- In der Selbstlernzeit übernehmen unsere Schüler*innen in Eigenorganisation besondere Verantwortung bei der Entwicklung ihrer Selbständigkeit.
- Kleine Lerngruppen unterstützen eine positive Lernatmosphäre.
- Der Leitgedanke unserer Schule „Verantwortung – Vertrauen – Selbstständigkeit“ ist selbstverständlich auch in der Oberstufe die Basis unseres Handelns.
- Die Oberstufe ist immer offen für Gespräche. Individuelle Termine können per Mail ausgemacht werden.

Städtische Gesamtschule Aachen-Brand

Rombachstraße 99
52078 Aachen
Tel.: 0241 41367-0
Fax: 0241 523417
schulleitung@gesamtschule-aachen-brand.de
www.gesamtschule-aachen-brand.de

Individuelle Förderung

Individuelle Förderung und individualisiertes Lernen sind zentrale Prinzipien unserer Schule. Das wird besonders durch unser Konzept der Lernstationen realisiert.

Teamschule

Die Gesamtschule Brand ist eine Teamschule. Die sechs Klassen eines Jahrgangs bilden zwei Teams. Mit einer festen Gruppe von Lehrer*innen schafft diese Teamstruktur überschaubare Gruppierungen innerhalb der großen Schule. Die Schüler*innen erhalten so einen festen Bezugsrahmen und eine emotionale Heimat.

Ganztag

Unsere Schüler*innen können in der Mittagspause aus interessanten Freizeitangeboten und an einem Nachmittag aus einem umfangreichen AG-Programm wählen. Die Mensa bietet ihnen ein vor Ort zubereitetes Mittagessen an.

Kulturschule

Wir sind Kulturschule NRW in der Städteregion Aachen. Angeleitet von externen Künstler*innen können unsere Schüler*innen im sog. Kulturkarussell aus künstlerischen und darstellenden Kursangeboten wählen.

Wahlpflichtangebot und Sprachen

Unsere Wahlpflichtfächer ab dem 7. Jahrgang sind Französisch, Naturwissenschaften, Wirtschaft/Arbeitswelt oder Darstellen und Gestalten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auch Latein ab Klasse 9 zu wählen. In der Oberstufe kann Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache gewählt werden.

MINT

Dem Bedarf an qualifizierten Fachkräften aus den MINT-Fächern entsprechen wir durch Projekte im Regelunterricht und Zusatzangebote im AG- oder Ergänzungsbereich. Im Sommer 2021 hat das Ministerium für Schule und Bildung die Gesamtschule Brand zur MINT-Schule NRW zertifiziert.

Lernen mit digitalen Medien

Der Medienentwicklungsplan der Schule sieht deshalb das zeitgemäße Lernen mit PC, iPad und Smartphone in allen Fächern vor. Jedes Team verfügt über einen iPad-Koffer. In der Oberstufe arbeiten alle Schüler*innen mit iPads.

Gymnasiale Oberstufe

Auch in unserer gymnasialen Oberstufe wird besonderer Wert auf individuelle Förderung und eine gute pädagogische Betreuung gelegt. Ein festes Lehrkräfteteam begleitet die stabilen Lerngruppen in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik bis zum Abitur.

Berufsorientierung

In Praktika und Informationsveranstaltungen orientieren sich unsere Schüler*innen ab der Jahrgangsstufe 8 in der Berufswelt. Wir kooperieren dazu mit außerschulischen Partnern (z. B. Aachener Bank, STAWAG, Nesseler Gruppe). In der Oberstufe nehmen wir am Programm „Talentscouting“ teil und arbeiten eng mit Berater*innen der RWTH und FH zusammen.

Städtische Maria-Montessori-Gesamtschule

Bergische Gasse 18
52066 Aachen
Tel.: 0241 4742-60
Fax: 0241 4742-647
info@mmge-ac.de
www.mmge-ac.de

Als Montessori-Gesamtschule ermöglichen wir allen Schüler*innen einen individuellen Lern- und Lebensweg. Sowohl vielfältige, individuelle Förder- als auch Lernangebote zur Forderung stehen daher im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir verpflichten uns, bei jedem Kind die vorhandene Begabung zu fördern, von jedem Kind die mögliche Leistung zu fordern und jedem Kind die notwendige Unterstützung zu bieten.

Montessoripädagogik

Die Montessoripädagogik prägt unseren Schulalltag wesentlich. Zentrale Elemente sind die „Freie Wahl der Arbeit“ sowie fächerübergreifende Epochenwochen und praxisnahe Projekte wie das Praktische Projekt, die Kulturwochen oder die Montessori-Abschlussarbeit in der Sekundarstufe I. In der Oberstufe wird dieses Konzept durch Projektkurse und Vertiefungskurse Plus fortgeführt. Eine vorbereitete Lernumgebung mit hochwertigen Montessori-Materialien unterstützt eigenständiges Lernen.

Ganzheitliches Lernen

Wir begegnen der Vielfalt unserer Schüler*innen mit ganzheitlichen Bildungsangeboten. Ergänzend zum Fächerunterricht stärken Angebote wie „Körpersprache-Tanz“ die Selbstkompetenz. Das Programm „Lions Quest“ fördert soziale Verantwortung, Gesundheitsbewusstsein und das Engagement in Gemeinschaft und Gesellschaft.

Begabungsförderung

Als Mitglied der Initiative „Leistung macht Schule“ und als MINT-freundliche Schule fördern wir besondere Fähigkeiten von Klasse 5 bis zum Abitur. Eigenverantwortliches Lernen wird durch regelmäßige Epochenwochen gestärkt, in denen Lesen, Naturwissenschaften und kulturelle Bildung im Fokus stehen. Kulturelle Bildung zeigt sich unter anderem in Kulturwochen, Theaterarbeit und kreativen Angeboten im Fach „Darstellen und Gestalten“.

Euregioprofilschule

Als Schule im Frankenberger Viertel pflegen wir vielfältige Kooperationen mit außerschulischen Partnern. Als zertifizierte Euregioprofilschule fördern wir zudem den Austausch mit unseren Nachbarländern und ermöglichen interkulturelle Erfahrungen.

Berufsorientierung

Digitale Medien und onlinegestütztes Arbeiten sind fester Bestandteil unseres Unterrichts. Unsere multiprofessionellen Teams aus Lehrkräften, Sozialpädagog*innen, Förderschullehrkräften und Berufsberaterinnen begleiten die Schüler*innen eng und unterstützen auch die Eltern. Der Übergang in die Berufswelt wird durch Praktika und Projekte in der Sekundarstufe I und II vorbereitet.

Gymnasiale Oberstufe

In der gymnasialen Oberstufe stehen individuelle Beratung und eine gezielte Profilbildung im Mittelpunkt. Gemeinsam planen wir die persönliche Laufbahn bis zum Abitur. Neben den Naturwissenschaften bieten wir Englisch, Französisch und Latein als fortgeführte sowie Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache an. Vertiefungs- und Projektkurse ergänzen das Angebot und beinhalten unter anderem historisch-politische Bildung und Gedenkstättenfahrten.

Städtische 4. Aachener Gesamtschule

Standort (Jg. 5-8)
Hauptverwaltung
Sandkaulstraße 75
52062 Aachen
Tel.: 0241 4132400
verwaltung@gesamtschule-aachen.de
www.gesamtschule-aachen.de

Standort (Jg. 9-13)
Teilstandort
Heinzenstraße 19

Die 4. Aachener Gesamtschule ist die jüngste Gesamtschule Aachens und hat sich zum Ziel gesetzt, Schule konzeptionell neu zu denken. Um Begeisterung am Lernen (wieder) zu wecken, laden wir die uns anvertrauten Schüler*innen ein, ermutigen und inspirieren sie, sich auf Neues einzulassen.

Menschen brauchen Vertrauen, Ermutigung und das Gefühl, wertgeschätzt zu werden. Die an unserer Schule umgesetzte Kultur des Lernens in Lernbüros, Werkstätten und Projektzeiten, unterstützt durch ein intensives Beratungssystem, gibt allen Schüler*innen die Gelegenheit zu erfahren, dass jedeR mit seinen besonderen Begabungen und Fähigkeiten gebraucht wird.

Lernbüro
Das Lernbüro ist eine vorbereitete Lernumgebung, in der den Schülern*innen unterschiedliche Materialien zur Erschließung der Lerninhalte auf unterschiedlichen Niveaus zur Verfügung gestellt werden. Die Schüler*innen können selber entscheiden, welches Lernbüro sie an welchen Tagen aufsuchen. Unsere Lernbüros werden jahrgangsübergreifend besucht, dadurch lernen die Kinder und Jugendlichen bei uns sowohl von-, als auch miteinander.

Projektzeit
Nicht das Konsumieren von vorgefertigten Inhalten, sondern die eigenverantwortliche Auseinandersetzung mit selbst bestimmten Themen ist das Ziel unserer Projektzeit. In der Projektzeit erwerben die Schüler*innen eine Vielzahl an Fertigkeiten: eigene Forscherfragen entwickeln, Probleme erkennen und Lösungsstrategien erarbeiten, sowie im Team lernen.

Werkstätten
Die Werkstätten sind so eingerichtet, dass sie zum Staunen, Fragen, Ausprobieren und Entdecken anregen. Hier können die Schüler*innen Themen aus den Bereichen Kultur, Arbeitslehre/Technik und Religion/Philosophie, die sie besonders interessieren, auswählen und anwendungsorientiert sowie produktorientiert erarbeiten.

Potenzialentfaltung
Die Projekte „Abenteuer Helfen“ (Jg. 7) und „Herausforderung“ (Jg. 9) unterstützen den Gedanken, dass nachhaltiges Lernen auch im realen Leben passieren muss. Ein in der Jg. 6 beginnendes Konzept zur Berufsorientierung begleitet und unterstützt die Schüler*innen auf ihrem Weg in die Arbeitswelt.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Dem „Nationalen Aktionsplan“ zur Bildung für nachhaltige Entwicklung von 2017 folgend haben wir unseren Unterricht geöffnet. Unterstützt durch externe Kooperationspartner setzen sich unsere Schüler*innen auch künstlerisch/handwerklich/digital mit den lebenswichtigen Fragen des 21. Jahrhunderts auseinander. Wir haben die Global Goals in allen Unterrichtsformaten verankert. Erste Erfolge sind erkennbar: die Einrichtung einer BioMensa, Bienenwerkstatt, Gemüseacker und vieles mehr.

Oberstufe (OS4)

Inzwischen ist die Oberstufe, in der Elemente aus unserer Sekundarstufe I fortgeführt und in Richtung auf junge Erwachsene weiterentwickelt werden, ausgebaut. Der Unterricht ist aufgeteilt in Kurszeiten sowie Individuelle Lernzeiten (ILZ), in denen Lernpläne selbstorganisiert und eigenverantwortlich durchgearbeitet werden. In Lernexpeditionen ermöglichen wir den Schülern*innen etwas Neues zu lernen, was sie lernen

V. Förderschulen

Schüler*innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung können, wenn ihre Eltern dies wünschen, auch an Förderschulen lernen. Voraussetzung dafür ist, dass die Schulaufsicht einen Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung festgestellt hat.
Förderschulen sind gegliedert in sieben Förderschwerpunkte, die zum Teil auch im Verbund geführt werden können:

- Lernen
- Sprache
- Emotionale und soziale Entwicklung
- Sehen
- Hören und Kommunikation
- Geistige Entwicklung
- Körperliche und motorische Entwicklung.

Auch über den Besuch von Förderschulen können bei entsprechenden Leistungen grundsätzlich alle Schulabschlüsse erworben werden – wobei gegebenenfalls Schulwechsel erforderlich sind. Allerdings gibt es Schüler*innen, die aufgrund einer geistigen Behinderung oder einer Lern- bzw. Entwicklungsstörung nicht in der Lage sind, die in den Lehrplänen formulierten Ziele zu erreichen, die also nicht „zielgleich“ unterrichtet werden können. Diese Schüler*innen werden „zieldifferent“ unterrichtet. Grundlage für diese „zieldifferente“ Förderung sind individuelle Förderpläne, die von den Lehrkräften für diese Schüler*innen erstellt werden und sich an den Vorgaben für die allgemeinen Schulen orientieren.

Martin-Luther-King Schule

Städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
Talbotstraße 20 in 52068 Aachen
Tel: 0241 962078
Fax: 0241 9161627
martin-luther-king-schule@mail.aachen.de
www.mlks-aachen.de

Die Martin-Luther-King-Schule ist eine Halbtagsschule und unterrichtet Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ von der 5. bis zur 10. Klasse. Dabei erfolgt die Förderung sowohl zielgleich im Bildungsgang Hauptschule als auch zieldifferent im Bildungsgang Lernen.

Unsere Schülerinnen und Schüler erleben Schule als ein Ort des Lernens und des Lebens. Sie werden sonderpädagogisch, ganzheitlich und individuell gefördert. Ihr Wohlbefinden sowie die Stärkung ihrer persönlichen, fachlichen und sozialen Kompetenzen stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Im Sinne unseres Namensgebers Martin Luther King holen wir die Kinder und Jugendlichen dort ab, wo sie stehen, und begleiten sie auf ihrem Weg zu neunen Chancen, Erfolgen und sozialer Anerkennung. „Im Team sind wir stark“ – dieser Leitspruch prägt unser tägliches Handeln und ist ein zentraler Bestandteil unserer schulischen Kultur. Das gemeinsame Lernen und Leben in einer sozialen Gemeinschaft stärkt die Schülerinnen und Schüler, schafft positive Momente und ermöglicht, es ihnen, sich Selbstwirksamkeit und Wertschätzung zu erleben.

Unser multiprofessionelles Team besteht aus Förderschullehrkräften, Fachkräften Schulsozialarbeit, einem Handwerksmeister sowie Schulbegleitungen. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern gestalten wir vielfältige Förderangebote und förderschwerpunkspezifische Unterrichtsfelder. Eltern, Erziehungsberechtigte und weitere Betreuungspersonen verstehen wir als wichtige Partnerinnen und Partner in der Zusammenarbeit. In engem Austausch mit Ihnen und allen am Erziehungsprozess Beteiligten stimmen wir uns regelmäßig ab und vereinbaren im Rahmen der Förderplanung ganzheitliche Lern-, Schul- und Lebensziele. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf dem abschlussorientierten Lernen.

Unsere Schülerinnen und Schüler können Abschlüsse im Bildungsgang Hauptschule erwerben – den Ersten Schulabschluss (ESA) nach Klasse 9 sowie den Erweiterten Ersten Schulabschluss (EESA) nach Klasse 10a – ebenso wie Abschlüsse im Bildungsgang Lernen. Darüber hinaus unterstützen wir die Rückschulung an eine Regelschule.

Unser Ziel ist klar: Keine Schülerin und kein Schüler verlässt unsere Schule ohne Perspektive und Anschluss.

Schulspezifische Besonderheiten:

- Großzügiges, naturnah gestaltetes Außengelände mit vielfältigen Spiel- und Sportmöglichkeiten
- Kleine Klassen mit Teamteaching durch zwei sonderpädagogische Lehrkräfte
- Unterricht durch feste Klassenteams im Klassenlehrer*innen-Prinzip
- Schuleigener Werkstattbereich mit Holzwerkstatt und Kunstwerkstatt

- Förder- und Differenzierungsraum für Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung; Mitarbeit im Euregionalen Autismus Netzwerk
- Einsatz tiergestützter Pädagogik
- Vielfältige Angebote aus der Erlebnis- und Sozialpädagogik
- Nachmittägliche Betreuungsangebote über das Programm „Geld oder Stelle“

Bei standort- und förderschwerpunktspezifischen Fragen stehen wir Ihnen gerne in persönlichen Gesprächen zur Verfügung. Selbstverständlich vereinbaren wir auch gerne Beratungs- und Besichtigungstermine, damit Sie unsere Schule näher kennenlernen können.

Schule Am Rödgerbach

Städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
Sonnenscheinstraße 1
52078 Aachen
Tel: 0241 523505
Fax: 0241 9529419
schule-am-roedgerbach@mail.aachen.de
ww.schule-am-roedgerbach.de

Die Schule am Rödgerbach ist eine Offene Ganztagsschule in den Stufen 1 bis 4 und eine gebundene Ganztagsschule in den Stufen 5 bis 10 mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Zu uns kommen Kinder und Jugendliche mit besonderem Lernverhalten.

Wir stellen uns ein auf: Versagensängste, Lernblockaden, Konzentrationsstörungen, Vermeidungsverhalten, individuelle Lernwege.
Wir verfolgen die systematische Förderung leistungsschwächerer Schüler und fördern ebenso besondere Begabungen unserer Schüler*innen.
Unsere Schüler und Schüler*innen lernen vorwiegend im Klassenverband mit einer Klassengröße zwischen zehn und 16 Schülern.

Sie können mit Beginn der Schulpflicht bei uns unterrichtet werden. Die Schulzeit beträgt in der Regel zehn Jahre. Wir unterrichten die Klassenstufen 1 bis 10 in Unter-, Mittel- und Oberstufe.

Die Lernangebote orientieren sich an den Richtlinien und Kernlehrplänen der Grund- und Hauptschulen sowie an den individuellen (sonderpädagogischen) Förderplänen.

Im zieldifferenten Bildungsgang Lernen beschreiben die Zeugnisse die Lernentwicklung und den Leistungsstand ausführlich in allen Fächern. Einzelne Leistungen könnten ab Jahrgang 4 zusätzlich mit einer Note bewertet werden.

Neben der Möglichkeit des Förderschulabschlusses wird ein Bildungsgang angeboten, der zu einem Ersten Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss) ähnlichem Abschluss führt.

Die Rückführung zur Regelschule ist möglich, der sonderpädagogische Unterstützungsbedarf wird jährlich überprüft.

Fragen zur Anmeldung und Aufnahme beantwortet unser Sekretariat zu jeder Zeit. Die Durchführung von Anmeldungen und Aufnahmen sind nicht termingebunden. Eine Unterrichtshospitation für Eltern ist nach Terminabsprache möglich.

Kleebach-Schule

Förderschule der Städteregion Aachen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
Lindenstraße 91
52080 Aachen
Tel.: 0241 18921-10
Fax: 0241 18921- 50
kleebach-schule@staedteregion-aachen.de
www.kleebach-schule.de

Die Kleebach-Schule ist eine von drei Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung in Trägerschaft der Städteregion Aachen. Als Ganztagsschule zählt sie mit 320 Schüler*innen (Schuljahr 2025/2026) zu einer der größeren Förderschulen dieses Förderschwerpunkts im Regierungsbezirk Köln.

Der Leitgedanke der Kleebach-Schule „Lernen und leben – miteinander und jeder auf seine Art“ bringt zum Ausdruck, dass jeder Mensch und jedes Kind in seiner Einzigartigkeit wahrgenommen und wertgeschätzt wird.

Ausgehend von den individuellen Stärken begleitet die Schule die Schüler*innen auf ihrem persönlichen Lern- und Lebensweg. Zentrale Aufgaben sind dabei die sorgfältige Beobachtung, die fundierte Diagnostik des Entwicklungsstandes sowie die gezielte Förderung individueller Fähigkeiten. Ziel ist es, Lebenszuversicht aufzubauen und Handlungskompetenzen zu vermitteln, die ein Höchstmaß an Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und sozialer Teilhabe ermöglichen. Aufgrund unterschiedlicher Fähigkeiten, Lernvoraussetzungen und biografischer Erfahrungen gestalten sich die Lernwege der Schüler*innen individuell und erfordern passgenaue Unterstützung.

Das schulische Miteinander basiert auf verbindlichen Werten, die von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft getragen werden: Empathie und Toleranz, Wertschätzung und Achtung unabhängig von Geschlecht, Herkunft und Religion, die Anerkennung von Individualität und Selbstentfaltung sowie transparente und offene Kommunikationsstrukturen.

Die Kleebach-Schule verfügt über zwei Standorte im Stadtteil Aachen-Eilendorf, die nur wenige Gehminuten voneinander entfernt liegen. Beide Schulgebäude sind mit Klassenräumen ausgestattet, denen jeweils Differenzierungs- bzw. Gruppenräume angeschlossen sind. Darüber hinaus stehen vielfältige Fachräume zur Verfügung, darunter Turnhalle, Schwimmhalle, Air-Tramp-Raum, Snoezelraum, Musikraum, Kunst- und Tonwerkraum, Schwarzlichttheater, Werkraum für Holzarbeiten, Trainingswohnung, Lehrküche sowie weitere Differenzierungsräume.

Therapeutische Angebote wie Logopädie und Physiotherapie können direkt im Schulgebäude wahrgenommen werden und sind in den Schulalltag integriert. Die enge Zusammenarbeit mit den Therapeut*innen ermöglicht eine gezielte und ganzheitliche Förderung in allen Schulstufen.
Ergänzend zu den Unterrichtsfächern erfolgt die Förderung in sonderpädagogischen Entwicklungsbereichen, die fächerübergreifend berücksichtigt werden: Kognition und Denken, Wahrnehmung, Emotionalität, soziale Kompetenzen, Kommunikation, Selbstständigkeit, Kreativität sowie Lern- und Arbeitsverhalten.

Auf Grundlage der Bildungsangebote erwerben die Schüler*innen Kompetenzen für ein möglichst selbstbestimmtes und eigenständiges Leben in sozialer Integration. Ein zentrales Unterrichtsprinzip ist die „Unterstützte Kommunikation“ (UK). Sie richtet sich an Schüler*innen, die aufgrund von Behinderung oder Erkrankung Lautsprache kaum oder nicht nutzen können. UK umfasst alternative und ergänzende Kommunikationsformen, Strategien und Techniken, die Verständigung und soziale Interaktion erweitern. Ziel ist eine größtmögliche aktive Teilhabe und Selbstbestimmung im Alltag. Die Auswahl der Kommunikationsmittel orientiert sich an den individuellen Fähigkeiten der Schüler*innen und wird durchgängig in allen Klassen und Fächern umgesetzt.

Für einige Schüler*innen ist darüber hinaus eine besondere Strukturierung ihrer Lernumgebung, ihres Tagesablaufs und ihrer Arbeitsorganisation erforderlich. Hier kommt das TEACCH-Konzept zum Einsatz, das gezielte Strukturierungshilfen in Bezug auf Zeit, Raum und Aktivitäten bietet.

Die Vorbereitung auf das Berufsleben erfolgt in der Berufspraxisstufe durch vielfältige berufsorientierende Angebote, darunter praxisnahe Kurse und Praktika. Ziel ist es, die Schüler*innen gezielt auf den Übergang in das Arbeitsleben vorzubereiten und ihnen eine möglichst selbstständige berufliche Perspektive zu eröffnen. In der Regel verlassen die Schüler*innen die Schule nach dem 12. Schulbesuchsjahr, erfüllen ihre Berufsschulpflicht an der Kleebach-Schule und treten anschließend in das Berufsleben ein.

LVR David-Hirsch-Schule Aachen

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
Hander Weg 95
52072 Aachen
Tel.: 0241 93828-200
Fax: 0241 93828-266
david-hirsch-schule-aachen@lvr.de
https://dhs.lvr.de

Die LVR-David-Hirsch-Schule ist eine öffentliche Schule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation. Zu den Schüler*innen der LVR-David-Hirsch-Schule gehören schwerhörige und gehörlose Kinder und Jugendliche sowie solche mit einer Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS).
Unsere Schule bietet nach der Grundschulstufe die Sekundarstufe I an.

Wir unterrichten zielgleich nach den Richtlinien und Lehrplänen der allgemeinen Hauptschule sowie unseren schulinternen Curricula. Schüler*innen mit einem erweiterten Förderbedarf werden in spezifischen Bildungsgängen (Lernen und Geistige Entwicklung) unterrichtet und zusätzlich gefördert.

Folgende Abschlüsse können erworben werden:

- Erster Schulabschluss, vorher: Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)
- Erweiterter Erster Schulabschluss, vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (Typ A)
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife), vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (Typ B)
- Abschluss im Bildungsgang Lernen
- Abschluss im Bildungsgang Geistige Entwicklung

Viele Kinder haben bereits unsere Grundschulstufe besucht und verbleiben an der LVR-David-Hirsch-Schule. Wir nehmen dennoch für die Klasse 5 und in jeder anderen Jahrgangsstufe hörgeschädigte Schüler*innen auf, die bisher eine allgemeine Schule besucht haben und einen Wechsel an unsere Schule wünschen. Die Durchlässigkeit zwischen den Schulformen besteht in beide Richtungen. Ein Wechsel zu allgemeinen Schulen mit der Möglichkeit einer inklusiven Beschulung (Gemeinsames Lernen) ist unter Berücksichtigung des jeweiligen Lern- und Leistungsverhaltens grundsätzlich immer möglich.

Die Klassengröße liegt zwischen 6 und 14 Schüler*innen. Die Zusammensetzung der Klassen orientiert sich an Alter, Hörstatus, Kommunikationsfähigkeit und kognitiver Entwicklung. Teilweise werden Klassen jahrgangsübergreifend zu Lerngruppen zusammengefasst. In den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch wird in der Regel jahrgangsbezogen unterrichtet.

Im Unterricht kommunizieren wir entsprechend den individuellen Voraussetzungen der Schüler*innen bezüglich Hörstatus und Sprachentwicklung in Lautsprache, Deutscher Gebärdensprache (DGS) und/oder Lautsprachunterstützenden Gebärden (LUG). Wir bieten optimale Kommunikationsbedingungen durch eine sehr gute Raumakustik, den Einsatz von Höranlagen, überschaubare Klassengrößen und die Anordnung der

Schüler*innentische im Halbkreis. Der gezielte Sprachaufbau, eine starke Visualisierung der Lerninhalte und eine hörgeschädigtenspezifische Methodik zeichnen unseren Unterricht aus.

Der Unterricht für die Schüler*innen der Sekundarstufe I beginnt um 8.30 Uhr und endet um 13.45 Uhr. Ab Klasse 8 findet der Sportunterricht in der 8./9. Stunde bis 16.00 Uhr statt. Im Rahmen des Erweiterten Ganztages bietet unsere Schule an einem Nachmittag die Hausaufgaben-betreuung an. Schüler*innen aus den Klassen 5 und 6 haben die Möglichkeit, die OGS zu besuchen.

LVR Gutenberg-Schule Stolberg

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache
Rhein-Nassau-Weg 4
52222 Stolberg
Tel: 02402 903230
Fax: 02402 90323120
info@gutenberg-schule.de
www.gutenberg-schule.de

Sprachförderung

Wir fördern und gestalten Sprache vielfältig, differenziert und ganzheitlich. Sprache bedeutet Ausdruck, Kommunikation und Teilhabe. Dabei verstehen wir uns nicht nur als Lernort, sondern auch als Lebensraum. Ein Ort mit großzügigem Gebäude und moderner Ausstattung, ein Ort der Unterstützung und Stabilisierung. Seit über 30 Jahren bieten wir verlässliche Förderung und Unterstützung im Förderschwerpunkt Sprache.

Unsere Schüler*innen

Aufgenommen werden Schüler*innen mit primärem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Sprache. Zusätzliche Förderschwerpunkte können vorhanden sein. Das Einzugsgebiet der LVR Gutenberg-Schule umfasst die Gemeinden StädteRegion Aachen, Kreis Düren, Kreis Heinsberg, Kreis Euskirchen (mit Schleiden, Hellental, Kall, Nettersheim, Blankenheim, Dahlem), Kreis Viersen (mit Niederkrüchten und Schwalmtal). Der LVR als Schulträger trägt die Fahrtkosten.

Lebendige Schule

Die LVR Gutenberg-Schule wird zwei- bis vierzügig geführt. Die Klassengröße umfasst in der Regel zehn bis 15 Schüler*innen. Flankierende Maßnahmen zur Unterstützung finden sich in den Bereichen: Musik, Tanz, Theater, Kunst, Schulband, Schulchor, Streitschlichtung, Schülerbibliothek, Schulgarten, Schulkiosk, Tierpädagogik (Hund und Pferd), Schulsportmannschaften, AGs mit breit gefächerten Angeboten, IT-Netzwerkgruppe.

Ganztag

Die LVR Gutenberg-Schule wird in Kooperation mit dem SKF Stolberg als gebundene Ganztagsschule geführt. Das Ganztagsmodell umfasst u. a. drei Tage mit verlässlicher Übermittagsbetreuung und Nachmittagsunterricht, sowie unterrichtsergänzenden Lern- und Freizeitangebote. Das Unterrichtsraster umfasst im Schulmorgen Unterrichtseinheiten von 60 Minuten und im Nachmittagsbereich von 45 Minuten.

Mögliche Schulabschlüsse

Grundlage unserer Arbeit ist der Bildungsgang Hauptschule mit folgenden Abschlüssen:

- Erster Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 9)
- Erweiterter Erster Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10 - Typ A)
- Mittlerer Schulabschluss (auch mit gymnasialer Qualifikation)
- Abschluss im Bildungsgang Lernen

Berufsorientierung

Wir bereiten unsere Schüler*innen mit einem erprobten Berufsorientierungskonzept intensiv auf den Übergang von Schule/Beruf vor. Zu unserem Konzept gehören: wohnortnahe Betriebspraktika in den Klassen 8 bis 10, ergänzende Beratung durch eigene Berufswahlkoordinatoren, Teilnahme an Projekten zur Berufsorientierung, intensive Zusammenarbeit mit dem Reha-Berater der Agentur für Arbeit, Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst des LVR.

LVR Johannes-Kepler-Schule

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen
Hander Weg 95
52072 Aachen
Tel.: 0241 93828-201
Fax: 0241 93828-277
johannes-kepler-schule-aachen@lvr.de
www.jks.lvr.de

Das Angebot der LVR-Johannes-Kepler-Schule ist die sonderpädagogische Unterstützung der Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt Sehen

- in der Frühförderung, ab dem Alter von 3 Monaten bis zur Einschulung, inkl. Vorschulgruppe einmal wöchentlich
- in der Grundschule, Kl. 1-4 (wir bauen ab Schuljahr 2024/25 unser Angebot vor Ort auf)
- an allen Grundschulen und weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I und Sek II sowie an den

Berufskollegs im Sinne des Gemeinsamen Lernens (GL).
Die Schülerschaft mit dem Förderschwerpunkt Sehen im Bereich Sekundarstufe sind Schüler*innen der allgemeinen Schule. Die sonderpädagogische Unterstützung und Förderung der Schüler*innen erfolgt auf der Grundlage der grundlegenden Kompetenzen für den Förderschwerpunkt Sehen. Es werden individuelle Ziele formuliert, im Förderplan festgehalten und im Laufe des Schuljahres umgesetzt. In der Regel findet die individuelle Förderung an den allgemeinen Schulen im Rahmen des Klassenunterrichtes oder in Form von Einzel- oder Kleingruppenförderung statt.

Inhalte der Unterstützung und Förderung im Förderschwerpunkt Sehen sind u. a.:

- Individuelle Unterstützung des/der Schüler*in im Unterricht
- Beratung und Unterstützung der Lehrer*innen
- Aufbereitung und Adaption von Unterrichtsmaterial und Klassenarbeiten
- Förderdiagnostik (funktionales Sehen, visuelle Wahrnehmung)
- Unterstützung beim Formulieren von Hilfebedarfen und Nachteilsausgleichen
- Förderung der Identitätsbildung und Akzeptanz der eigenen Sehschädigung
- Peer-Group-Arbeit (Kurse und SEHEN KOMPAKT)
- Förderung visuelle Wahrnehmung
- Einüben von Arbeits- und Ordnungsstrategien
- Training im Umgang mit Word, Tastaturschreiben, Shortcuts
- Training im Umgang mit digitalen Medien, Hilfsmitteln und technischen Geräten
- Betreuung im Praktikum
- Durchführung von Simulationsstunden
- Beratung im Schüler*innenumfeld (Erziehungsberechtigte, Therapeut*innen u. a.)

Besteht der Wunsch in der Sekundarstufe I eine Förderschule Sehen zu besuchen, ist die LVR-Louis-BrailleSchule in Düren die zuständige Förderschule.

LVR Louis-Braille-Schule

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen
Meckerstraße 1-3
52353 Düren
Tel.: 02421 40 782 200
Fax: 02421 40 782 299
louis-braille-schule-dueren@lvr.de
www.blindenschule-dueren.lvr.de/

Parzival-Schule Aachen

Heilpädagogische Waldorfschule
mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, geistige Entwicklung und sozial-emotionale Entwicklung
Aachener-und-Münchener-Allee 5
52074 Aachen
Tel.: 0241 5596943
Fax: 0241 5596942
info@parzival.schule
www.parzival-schule-aachen.de

Bischöfliche Marienschule Aachen

Private Schule des Bistums Aachen mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
Harscampstraße 45
52062 Aachen
Telefon: 0241 36140
sekretariat@marienschule-aachen.de
www.marienschule-aachen.de

Die Bischöfliche Marienschule ist eine Schule für Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ im Bereich der Sekundarstufe I, d. h. wir unterrichten und fördern Schüler*innen von der 5. bis zur 10. Klasse.

Unter dem Schulmotto „Keiner fällt durchs Netz“ ist das Bestreben aller am Schulleben Beteiligten darauf ausgerichtet, tragfähige Lern- und Unterstützungsangebote für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu schaffen. Im Zentrum stehen dabei stets das Wohlergehen und die Stabilisierung des emotionalen und sozialen (Er-)Lebens der Heranwachsenden.

Die enge Zusammenarbeit zwischen den Schüler*innen sowie allen am Erziehungsprozess Beteiligten hat dabei einen besonderen Stellenwert. Wir legen großen Wert auf einen regelmäßigen Austausch, um individuellen Ausgangslagen und aktuellen Bedürfnissen angemessene Berücksichtigung schenken zu können. Diese werden in gemeinsamer Absprache in möglichst passgenaue und ganzheitliche Förderziele und -maßnahmen übersetzt. Um die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg ganzheitlich begleiten zu können, steht ihnen ein interdisziplinäres Team aus Sozialpädagog*innen, Handwerker*innen, Hauswirtschafter*innen, Referent*innen, Mitarbeiter*innen der Schulpastoral und FSJler*innen zur Seite. So ist es möglich, vielfältige Angebote zu schaffen, in deren Rahmen die Schüler*innen Kompetenzen entdecken und entwickeln und Erfolg erleben können.

Damit auch schulisches Lernen gelingt, bietet die Marienschule ihren Schüler*innen ein weit gespanntes Netz aus verschiedenen Lernorten: Neben dem Schulbesuch am Stammhaus besteht durch die Kooperation mit Trägern der Jugendhilfe die Möglichkeit, die Schule in einem der verschiedenen Schulprojekte zu besuchen. Wir haben folgende Kooperationen gemeinsam mit Jugendhilfe ins Leben gerufen:

- Motivia Stadt Aachen (Projekt für schulmüde Jugendliche) in Kooperation mit IN VIA Aachen e.V.
- Projekt ISA (Schul- und Arbeitsweltorientierte Hilfen für Schulabsentisten im Kindes- und Jugendalter) in Kooperation mit 1-2-GO!
- AMOTIMA (Jugendwerkstatt) in Kooperation mit dem Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Maria im Tann.
- Projekt Schule in der Ferne in Kooperation mit Kaspar-Xchange GmbH.

An allen Schulstandorten stehen die (Wieder-)Entdeckung von Lernfreude zur Erarbeitung einer Abschluss- und Anschlussperspektive im Fokus des schulischen Lernens. Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, Abschlüsse aus dem Bildungsgang „Lernen“ sowie aus dem der Hauptschule (Erster Schulabschluss (vorher Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)) sowie den Erweiterten Ersten Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10) und den Mittleren Abschluss nach Klasse 10 Typ B) zu erlangen.

Nichtsdestotrotz verstehen wir uns als Durchgangsschule und streben eine Rückschulung unserer Schüler*innen ins Regelschulsystem an, wenn absehbar ist, dass der/die jeweilige Schüler*in diesem (wieder) gewachsen ist. Darüber hinaus verfügt die Bischöfliche Marienschule über folgende Besonderheiten:

- kleine Klassengrößen mit je zwei Sonderpädagog*innen als Klassenlehrer*innen (Teamteaching)
- Teilnahme am Berufsorientierungsprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)
- Vielfältiges AG-Angebot, z. B. im handwerklichen, künstlerischen und sportlichen Bereich
- Schulwerkstatt und Kunsträume
- Sporthalle, Toberaum und Ruheraum
- Lehrküche
- Enge Verzahnung von Jugendhilfe und Schule (siehe Abschnitt zu unseren Kooperationsprojekten)

Herkunftssprachlicher Unterricht

für Kinder und Jugendliche mit internationaler Familiengeschichte

An einigen Aachener Schulen wird ergänzend zum regulären Schulunterricht Herkunftssprachlicher Unterricht angeboten, damit Kinder und Jugendliche mit internationaler Familiengeschichte ihre Kenntnisse der Herkunftssprache vertiefen und erweitern können.
Alle Informationen zum Herkunftssprachlichen Unterricht finden Sie auf den Seiten des Schulamtes der StädteRegion Aachen: https://www.staedteregion-aachen.de/de/navigation/aemter/schulamt-a-41/informationen-fuer-schueler/-innen-und-eltern/herkunftssprachlicher-unterricht

Schullaufbahnberatung für alle neu zugewanderten schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen

Das deutsche Bildungssystem ist vielfältig und unterscheidet sich stark von dem anderer Länder. Daher bietet das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Aachen in Absprache mit der unteren Schulaufsicht Familien, die aus dem Ausland neu nach Aachen gezogen sind und deren Kinder im schulpflichtigen Alter noch kein oder nur wenig Deutsch sprechen, eine persönliche Beratung an. Diese individuelle Seiteneinstiegsberatung erfasst die bisherige Bildungsbiographie der Schülerin / des Schülers und informiert über das deutsche Schulsystem sowie die mögliche Gestaltung des weiteren Bildungswegs.

Die Beratung richtet sich an alle schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre.

Alle Schulen in NRW haben den Auftrag der Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen. Hiermit ist noch keine Zuordnung zu einem Bildungsgang der besuchten Schulform verbunden.
Die Schulen können gemäß Erlasslage (https://bass.schul-welt.de/18425.htm) die Deutschförderung in verschiedenen Organisationsformen umsetzen: in innerer Differenzierung, in teilweise oder in vollständig äußerer Differenzierung.

An den innerstädtisch liegenden Berufskollegs stehen für Jugendliche ab 16 Jahren Internationale Klassen (IFK) zur Verfügung.

Hauptschulen

- Städtische Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße
- Städtische Gemeinschaftshauptschule Drimborn

Realschulen

- Städtische Hugo-Junkers-Realschule
- Städtische Luise-Hensel-Realschule

Gymnasien

- Städtisches Anne-Frank-Gymnasium
- Städtisches Couven-Gymnasium
- Städtisches Einhard-Gymnasium
- Städtisches Geschwister-Scholl-Gymnasium
- Städtisches Inda-Gymnasium
- Städtisches Kaiser-Karls-Gymnasium
- Pius-Gymnasium

- Städtisches Rhein-Maas-Gymnasium
- Städtisches St. Leonhard-Gymnasium
- St. Ursula-Gymnasium
- Viktoriaschule-Gymnasium der evangelischen Kirche im Rheinland

Gesamtschulen

- Städtische Gesamtschule Aachen-Brand
- Städtische Heinrich-Heine-Gesamtschule
- Städtische Maria-Montessori-Gesamtschule
- 4. Aachener Gesamtschule

Berufskollegs (Internationale Klassen für Jugendliche ab 16 Jahren)

- Berufskolleg für Gestaltung und Technik
- Käthe-Kollwitz-Schule
- Mies-van-der-Rohe-Schule
- Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg
- Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung

Die Beratung und Vermittlung in eine Schule erfolgt über das Kommunale Integrationszentrum.

Bei Fragen zur Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen wenden Sie sich bitte an:
Kommunales Integrationszentrum Stadt Aachen, FB 56/610
Reichsweg 30 (Nadelfabrik)
52068 Aachen
integration_bildung@mail.aachen.de

Bereich Integration durch Bildung – Schulische Bildung:
Frau Buhr, Tel.: 0241 432-56618
Frau Mariaux, Tel.: 0241 432-56610
Frau Romm, Tel.: 0241 432-56615
Herr Tröster, Tel. 0241 432-56619

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung.